

# **Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: Januar 1633**

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek  
work in progress (Stand: 28.11.2024)

# Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. Januar 1633.....	2
<i>Anhörung der Predigt und Empfang des Abendmahls – Gespräch mit dem Pfarrer Johannes Leuthner – Rückkehr des Ballenstedter Amtsschreibes Sebastian Jahrs aus Magdeburg – Nachrichten – Träume der Kammerjungfer Sophia Dorothea von Lützow und der Dienerin Anna – Deutung beider Träume durch die Gemahlin Eleonora Sophia – Kartenspiel der Gemahlin mit der Lützow – Zukunftsforschung der Gemahlin in zerschlagenen Eiern – Eigener Traum – Traum der Gemahlin.</i>	
02. Januar 1633.....	3
<i>Betttag und Kirchgang – Neujahrsgeschenk für den anhaltischen Gesamtrat Kaspar Pfau – Tischgespräche über falsche Prophezeiungen – Horoskop des verstorbenen Markgrafen Johann Georg von Brandenburg-Jägerndorf – Korrespondenz.</i>	
03. Januar 1633.....	7
<i>Traum – Entlassung des Bediensteten Sigmund Konrad Deuerlin – Abreise der Schwestern und des Kammersekretärs Paul Ludwig nach Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Kontribution.</i>	
04. Januar 1633.....	8
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Bericht des August von Hoym über seine Gesandtschaft an den Kurfürsten Johann Georg I. von Sachsen – Kartenspiel mit der Gemahlin.</i>	
05. Januar 1633.....	11
<i>Ausritt – Korrespondenz – Rückkehr der Schwestern aus Bernburg – Verhandlungen mit dem Rittmeister Greiffenberg – Gespräch mit dem Pagen Merlau.</i>	
06. Januar 1633.....	12
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Dreikönigstag – Teilweise Einigung mit Greiffenberg – Ausbruch der Pest in Bernburg – Kriegsnachrichten – Korrespondenz.</i>	
07. Januar 1633.....	13
<i>Entsendung des Hofjunkers Ernst Dietrich von Röder zu Hermann Christian Stammer – Ankunft der neuen fürstlichen Hofmeisterin Frau von Steinbach – Rückkehr von Röder – Korrespondenz.</i>	
08. Januar 1633.....	13
<i>Vorübergehende Beurlaubung des Kammerjunkers Hans Christian von Bila – Traum – Todesnachrichten – Warnung vor Monaten mit dem Buchstaben "R".</i>	
09. Januar 1633.....	15
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Ausritt im Regen – Erneute Erkrankung des Sohnes Erdmann Gideon.</i>	
10. Januar 1633.....	16
<i>Ungeduldiges Warten auf Nachrichten aus Leipzig – Kirchgang – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Wirtschaftssachen – Ankunft des Quedlinburger Arztes Dr. Nikolaus Lanius – Heftige Stürme – Hochwasser der Selke.</i>	
11. Januar 1633.....	17

*Entsendung des Oberförsters Andreas Türckhammer nach Bernburg – Abreise von Dr. Lanius nach Quedlinburg – Korrespondenz – Ankunft von Ludwig und Bruder Friedrich in Leipzig – Geldangelegenheiten – Kriegsnachrichten aus Bernburg – Einquartierungen.*

12. Januar 1633.....	19
<i>Kriegsnachrichten aus Bernburg – Einquartierungen – Korrespondenz – Hochwasser der Flüsse – Frost – Vogeljagd – Anwesenheit des Capitän-Leutnants Johann von Bülow.</i>	
13. Januar 1633.....	21
<i>Kriegsnachrichten – Korrespondenz – Zweimaliger Kirchgang – Zufriedenheit mit dem Bediensteten Peter Agricola – Gespräch mit Bülow – Ankunft von Bruder Friedrich mit Ludwig in Bernburg.</i>	
14. Januar 1633.....	22
<i>Nächtlicher Sturm – Rückkehr von Pfau aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Rückkehr von Bruder Friedrich aus Frankreich – Korrespondenz – Ankunft des Gepäcks von Bruder Ernst – Rückkehr von Ludwig und des Schatzmeisters Melchior Loyß aus Leipzig.</i>	
15. Januar 1633.....	23
<i>Gespräche mit Bruder Friedrich und Loyß – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Einige Offiziere als Essensgäste.</i>	
16. Januar 1633.....	23
<i>Kriegsfolgen – Einquartierungen – Vogeljagd – Administratives – Korrespondenz.</i>	
17. Januar 1633.....	24
<i>Unruhe unter den Pferden des verstorbenen Bruders Ernst – Anhörung der Predigt und Dankgebet für die Rückkehr von Bruder Friedrich – Gespräch mit Agricola – Einquartierungen und andere Kriegsfolgen – Zwei Träume von Bruder Friedrich – Administratives.</i>	
18. Januar 1633.....	26
<i>Kriegsfolgen – Große Sorgen wegen der Schweden – Diebstahl eines Degens aus dem Nachlass von Bruder Ernst – Korrespondenz – Vogeljagd.</i>	
19. Januar 1633.....	27
<i>Abfertigung von Agricola – Korrespondenz – Kriegsfolgen – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Verärgerung des schwedischen Generals Johan Banér über die Fürsten von Anhalt.</i>	
20. Januar 1633.....	28
<i>Vogelstreich kräftiger Ruf von Erdmann Gideon nach seiner Kinderfrau Blandina Benckendorf – Kirchgang – Abfertigung des Amtshauptmanns Uriel von Eichen nach Dessau – Vogeljagd – Korrespondenz – Ehrenrührige Zitierung des Fürsten Ludwig nach Halle (Saale) durch den schwedischen Reichskanzler Axel Gustafsson Oxenstierna.</i>	
21. Januar 1633.....	28
<i>Geburtstag von Erdmann Gideon – Traum.</i>	
22. Januar 1633.....	29
<i>Korrespondenz – Zusammenkunft der regierenden anhaltischen Fürsten in Dessau.</i>	
23. Januar 1633.....	29
<i>Traum – Administratives – Korrespondenz – Erkrankung von Bülow an einem Fleckfieber.</i>	

24. Januar 1633.....	30
<i>Kirchgang – Falscher Briefbote – Rückkehr von Fürst Friedrich aus Dessau.</i>	
25. Januar 1633.....	31
<i>Jagd – Gespräch mit Bruder Friedrich – Bericht durch Eichen über das Dessauer Fürstentreffen.</i>	
26. Januar 1633.....	32
<i>Kriegsfolgen – Ablenkung durch den Aufwärter Bernhard von Wartensleben – Ankunft von Pfau – Gespräch und Spaziergang mit Bruder Friedrich.</i>	
27. Januar 1633.....	32
<i>Zweimaliger Kirchgang – Reisevorbereitungen.</i>	
28. Januar 1633.....	33
<i>Übersiedlung des Hofes nach Bernburg.</i>	
29. Januar 1633.....	33
<i>Beratungen mit dem Regierungspräsidenten Heinrich von Börstel, dem Hofmarschall Burkhard von Erlach, dem Hof- und Regierungsrat Georg Friedrich Schwartzberger sowie mit Loyß – Vorbereitungen für das Begräbnis von Bruder Ernst.</i>	
30. Januar 1633.....	33
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt – Abreise der Schwestern mit Bruder Friedrich nach Dessau – Wirtschaftssachen.</i>	
31. Januar 1633.....	34
<i>Korrespondenz – Besichtigung der Fohlen im Vorwerk – Treffen mit dem Kammersekretär Georg Schumann und Erlach.</i>	
Personenregister.....	35
Ortsregister.....	37

## Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: [http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article\\_id=7](http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7)). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

**Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!**

## Erklärung häufiger Symbole

⌘	böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet)
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

# **Tagebucheinträge**

## 01. Januar 1633

[[203r]]

<[Marginalie:] harzgeroda.> Anno<sup>2</sup> 1633. <Quod foelix & faustum sit.<sup>3</sup>> σ den 1. Januarij<sup>4</sup>.

In die kirche, *Neu Jahrs*predigt, vndt communion. Es haben 211 personen communicirt. Diß iahr seindt alhier 45 personen gestorben, vndt 45 personen gerade auch geboren worden. Sonsten pflegen (des pfarrers<sup>5</sup> bericht nach) halb so viel personen, gemeiniglich alhier zu sterben, als geboren zu werden, außerhalb der pestzeit.

Bastian<sup>6</sup> jst von *Magdeburg*<sup>7</sup> wiederkommen. Der *Obrist Kagge*<sup>8</sup>, erbeütt sich gar cortesisch<sup>9</sup>. *Oxenstern*<sup>10</sup> wirdt von allen Schwedischen<sup>11</sup> vors häupt erkandt, dieweil er die höchste Stimm im Rejch hat. Was aber die *Reichsfürsten* thun werden, weiß man noch nicht.

[[203v]]

*Nota Bene Nota Bene Nota Bene*<sup>12</sup>[:] *Songe de*<sup>13</sup> *Jungfrau Sophia Dorothea von Lützwow*<sup>14</sup> daß Sje a *Madame*<sup>15 16</sup> etwas zum *Neuen* iahr wüntzschen sollen, vndt sich lange bedacht, was sich doch darzu am besten schicken möchte, So seye ihr eingefallen, das ewige leben vndt sehligkeit.

*Jtem*<sup>17</sup>: ce mesme matin<sup>18</sup> hat auch *Aennichen*<sup>19</sup> getrawmet, Sie hette von *Meiner herzl Lieb(st)en* gemahlin, wieder beyderseits willen, weggemust, Vndt hette sehr geweinet, auch gewüntzschet, daß Sje doch bey ihren ältern sejn möchte, Ces deux songes, arrivèz a ce mattin, donnent sujet a *Madame*, de croire, qu'elle mourra ee ~~matin~~ ceste année. Dieu me la vueille conserver plusieurs années, & ne me punir sj rigoureusement, par sa *Sainte* grace.<sup>20</sup>

[[204r]]

---

2 *Übersetzung*: "Im Jahr"

3 *Übersetzung*: "Das glücklich und gesegnet sei."

4 *Übersetzung*: "des Januars"

5 Leuthner, Johannes (gest. 1650).

6 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

7 Magdeburg.

8 Kagg till Mariestad, Lars, Graf (1595-1661).

9 cortesisch: höflich.

10 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

11 Schweden, Königreich.

12 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

13 *Übersetzung*: "Traum der"

14 *Asseburg*, Sophia Dorothea von der, geb. *Lützwow* (ca. 1615-1641).

15 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. *Herzogin* von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

16 *Übersetzung*: "der Madame"

17 *Übersetzung*: "Ebenso"

18 *Übersetzung*: "am selben Morgen"

19 N. N., Anna.

20 *Übersetzung*: "diese beiden an diesem Morgen geschehenen Träume geben Madame Grund zu glauben, dass sie heute Morgen dieses Jahr sterben wird. Gott wolle sie mir viele Jahre erhalten und mich nicht so streng bestrafen durch seine heilige Gnade."



Ce soir, ma chere femme<sup>21</sup>, a jouè aux cartes, avec *Jungfrau Sophia Dorothea von Lützow*<sup>22</sup> a qui gagneroit la mort, ceste année, & elle l'a gagnèe.<sup>23</sup>

Hier au soir, elle a cassè des oeufs <jettant> le blanc d'iceux, dans des verres d'eau, pour voir (comme par jeu selon la coustume de quelquesuns) ce qu'elle conquerroit cest'année, & elle a conquis une bast ffigure d'un bastiment, semblable a une Egljse, avec deux Tours.<sup>24</sup>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>25</sup>> *Nota Bene Nota Bene*<sup>26</sup> Le songe que j'eus icy, a *Harzgerode*<sup>27</sup> & depuis confirmè a Lübeck<sup>28</sup>, ou ie fus averty, de me contregarder des mois qui ont un r. & qu'apres la consideration du mois de 9<sup>bre</sup>. ie serois delivrè <de mes ennemis &> des liens quj m'attachent a ne pouvoir exercer nj faire preuve de mon courage<sup>29</sup>, &cetera &cetera[.] J'ay grande apprehension qu'apres <partie de> mes ennemis opprimèz, les liens, quj m'attachent (par grand amour) ne signifie[!], ma chere femme.<sup>30</sup>

[[204v]]

Ma femme<sup>31</sup> mesmes, a songè ceste nuict du nouvel an, d'avoir portè une belle chaine de rondes perles, ce qui signifie ordinairement, larmes & mortalité.<sup>32</sup> *Nota Bene*<sup>33</sup> [:] La nuict precede tousjours le jour.<sup>34</sup>

## 02. Januar 1633

☿ den 2. Ianuarij<sup>35</sup>.

Am heüttigen behttage zur kirchen.

---

21 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

22 Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützow (ca. 1615-1641).

23 *Übersetzung*: "Heute Abend hat meine liebe Frau mit Jungfrau Sophia Dorothea von Lützow darum Karten gespielt, wer den Tod in diesem Jahr verdienen würde, und sie hat es gewonnen."

24 *Übersetzung*: "Gestern Abend hat sie Eier zerschlagen, wobei sie das Weiße von jenen in Wassergläser goss, um zu sehen (gleichsam zum Spaß gemäß dem Brauch von manchen), was sie dieses Jahr erwerben würde, und sie hat die Gestalt eines einer Kirche mit zwei Türmen ähnlichen Gebäudes erworben."

25 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

26 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

27 Harzgerode.

28 Lübeck.

29 *Übersetzung*: "den Traum, den ich hier in Harzgerode und nachher in Lübeck bestätigt hatte, wo ich gewarnt wurde, mich vor den Monaten zu hüten, die ein „R“ haben, und dass ich nach der Betrachtung des Monats November von meinen Feinden und von den Fesseln befreit werde, die mich binden, meinen Mut weder üben noch zeigen zu können"

30 *Übersetzung*: "Ich habe große Angst, dass nach einem Teil der unterdrückten Feinde, die Fesseln, die mich (durch große Liebe) binden, meine liebe Frau bedeuten."

31 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

32 *Übersetzung*: "Meine Frau selbst hat diese Nacht des neuen Jahres geträumt, eine schöne Kette mit runden Perlen getragen zu haben, was gewöhnlich Tränen und Sterben bedeutet."

33 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

34 *Übersetzung*: "Die Nacht geht immer dem Tag voraus."

35 *Übersetzung*: "des Januars"

Caspar Pfau<sup>36</sup> ist herkommen. Je luy ay donnè 80 {Dalers} hors du baillage de Gernrode<sup>37</sup>, pour ses estrenes.<sup>38</sup>

Vndter andern dißcurben ist vber Tisch gedacht worden, daß den heüttigen prophezeyungen nicht viel zu tribuire<sup>39</sup> vndt man die geister wol zu prüfen hette, 1. dieweil sie so gar fehl schlagen, vndt damitt so mißlich stehett, <zum> exempel am Friderico<sup>40</sup>. 2. Dieweil wir keiner Propheten [[205r]] mehr bedörffen, sjntemahl alle prophezeyungen in Christo<sup>41 42</sup> erfüllet, was die veritatem Religionis Christianæ<sup>43</sup> betrifft. Zwar was die zeitliche wolfahrt der kirchen betrifft, so möchte man wol ie zu weilen etwas <vorher> wißen, wann es dem Allwißenden Gott vndt einigen<sup>44</sup> hertzenkündiger also gefällig wehre, vns alle dinge zuvorhero zu offenbahren, Es ist aber nicht allzeit rahtsam, iedoch ist dergleichen wol eher geschehen. So haben wir auch doch vjel Prophezeyungen, welche biß an das ende der welt gehen, vndt den zustandt der Christlichen kirchen, adumbriren<sup>45</sup>. 3. So werden wir von Christo<sup>46</sup> gewarnett, daß in den lezten zeitten, viel falsche propheten werden aufferstehen, vndt viel verführen, auch lügenhaftige zeichen vndt wunder thun, das in irrthumb so es müglich wehre, auch die außerwehlten verführet würden.

[[205v]]

Nota Bene<sup>47</sup> [:] vom Marggrafen, von Jägerndorf<sup>48</sup> Sehlinger, eine Nativitet gesehen, darinnen ad amussim<sup>49</sup> alles respondirt, biß zu seinem letzten iahr, da er sollen zu hohen ehren vndt digniteten<sup>50</sup> erhaben werden, auch sein landt<sup>51</sup> wiederbekommen, welches alles nicht geschehen sondern er in exilio<sup>52</sup>, in der Türckey<sup>53</sup> gestorben.<sup>54</sup>

Avis<sup>55</sup> von Ermßleben<sup>56</sup>, von Augusto von hoym<sup>57</sup> gratulatio<sup>58</sup> zum Neuen Jahr, daß der Churfürst<sup>59</sup> gar gnädigist sich bezeigt, alles wol aufgenommen. etcetera Gefährlich sich in tractaten<sup>60</sup>

---

36 Pfau, Kaspar (1596-1658).

37 Gernrode, Amt.

38 *Übersetzung*: "Ich habe ihm 80 Taler als sein Neujahrsgeschenk aus dem Amt Gernrode gegeben."

39 tribuire: beilegen, zueignen.

40 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der (1596-1632).

41 Jesus Christus.

42 *Übersetzung*: "in Christus"

43 *Übersetzung*: "Wahrheit der christlichen Religion"

44 einig: einzig.

45 adumbriren: beschatten.

46 *Übersetzung*: "Christus"

47 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

48 Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von (1577-1624).

49 *Übersetzung*: "nach der Regel"

50 Dignitet: Würde, Standeswürde.

51 Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum.

52 *Übersetzung*: "im Exil"

53 Osmanisches Reich.

54 Irrtum Christians II.: Der Markgraf starb im oberungarischen Leutschau Levo#a.

55 *Übersetzung*: "Nachricht"

56 Ermsleben.

57 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

58 *Übersetzung*: "Glückwunsch"

59 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

einzußen. Reichscantzler Ochßenstirn<sup>61</sup> in hoher estime<sup>62</sup> am Churfürstlichen hoff, mitt gutem contento<sup>63</sup> verraysett. Churfürst hat ihn den von heimb außquittirt<sup>64</sup>. Will aufn freytag, *gebe gott* alhier<sup>65</sup> sejn.

Der von Arnheimb<sup>66</sup>, vndt *general commissarius*<sup>67</sup> Schleünitz<sup>68</sup>, haben sich zu allem guten erbotten, wiewol dilatorisch, vndt mir wieder geschrieben.

Churfürst vberschickt mir ein recreditif<sup>69</sup>, [[206r]] gar höflich gestellet. Endtschuldigett sich, daß er<sup>70</sup> vmb vielfältiger geschäfte, vndt des Königlich Schwedischen<sup>71</sup> Reichscantzlers, des herren Oxensterns<sup>72</sup> anwesenheit willen, nicht persönliche audientz, geben können. hat mir aber eine schrifftliche resolution in einem memorial<sup>73</sup> verfaßett, durch seine Rächte aufsetzen laßen, selber vndterschrieben, vndt durch den von heimb<sup>74</sup> mir vberschickt. Beruhet darauf: † das diese abschickung der Churfürst sehr dancknehmig<sup>75</sup> aufgenommen, auch mündtlich dem Gesandten, was er in diesem punct, der *freundlichen* salutation vndt darbey beschehenen willfähigen anbietens halber, mir mündtlich zurück<sup>76</sup> bringen soll, vermeldet. Das häuptanbringen hetten Sie auf 6 puncten beruhende eingenommen: 1. Nach beschehener in guten terminis<sup>77</sup> treüeyferigen condolentz, vber Meines bruders<sup>78</sup> *Seligen* absterben, vndt daß der Churfürst mitt seinen diensten sehr wol zu frieden gewesen, [[206v]] ihm<sup>79</sup> auch gern ein längeres leben gegönnet, *etcetera* allerley lobsprüche, vndt wuntzsch einer frölichen aufferstehung zum ewigen leben, gar christlich vndt tröstlich in optima forma<sup>80</sup>, vndt vnserm ganzen hause<sup>81</sup> vndt anverwandten. 2. W Gestehet den rückstandt, wollte gern zahlen, aber es mangelte noch an einer richtigen abrechnung, der Churfürst<sup>82</sup> wehre auch an itzo wegen der gemeinen wolfahrt, mit vberauß großen vndt schwehren außgaben beladen, derowegen sollte ich mich in etwas freündtlichen gedulden. 3. Gienge dem

---

60 Tractat: Verhandlung.

61 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

62 *Übersetzung*: "Achtung"

63 *Übersetzung*: "Zufriedenheit"

64 ausquittiren: jemanden freihalten, jemandes Verpflegung bestreiten.

65 Harzgerode.

66 Arnim, Hans Georg von (1583-1641).

67 *Übersetzung*: "Kommissar"

68 Schleinitz, Joachim von (1577-1644).

69 Recreditiv: Abberufungsschreiben (Aufhebung des Beglaubigungsschreibens).

70 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

71 Schweden, Königreich.

72 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

73 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

74 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

75 danknehmig: angenehm, dankbar.

76 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

77 *Übersetzung*: "Worten"

78 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

79 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

80 *Übersetzung*: "in der besten Form"

81 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

82 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

Churfürsten die vnruhe im Reich<sup>83</sup>, sehr tieff zu gemüth, Trösten sich aber hiebey, daß Sie an allem diesem vnheil vnschuldig, hetten dafür iederzeit treülich, Vndt beweglich genugsam gewarnett, vndt an ihrem hohen ortt, was zu abwendung dieser numehr leider vor augen stehenden zerrüttung, elendt, vndt Jammers, [[207r]] dienen vndt reichen mögen, nichts erwinden<sup>84</sup> laßen, do<sup>85</sup> man auch Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht<sup>86</sup> treüherzigen Raht vndt warnung nur in etwas gelten, vndt stadt finden laßen, würde es ob Gott will, zu diesen bekümmerlichen extremiteten nit gelanget sein, So ist Ihrer Churfürstlichen Durchlaucht Christliches friedliebendes gemüth, vndt wie hoch Sie allezeit Vndt noch, die tranquillirung<sup>87</sup> des geliebten vatterlandes deützscher nation<sup>88</sup>, damitt es von endtlicher ruin errettet werden möchte, gewüntzschet, gnugsam bekindt. Endtlich Endtgegen schlechter ernst, vndt bestendiger vorsatz, auf der andern seite, zu wiederbrin<[Marginalie:] Nota Bene<sup>89</sup>>gung eines allgemeinen Christlichem[,] <[Marginalie:] Nota Bene<sup>90</sup>> billichen, vndt sicheren friedens, bißhero <[Marginalie:] Nota Bene<sup>91</sup>> zu verspüren gewesen, welches dann die in Seiner Churfürstlichen Durchlaucht landen<sup>92</sup>, vervbte grawsame proceduren mitt sengen, brennen, auch Niederhawung armer vnschuldiger leütte, bezeügen thun, dahero es der Churfürst endtlich dem grundgütigen Gott, auch anheim stellet, vndt sich <[Marginalie:] Nota Bene<sup>93</sup>> ferrner deßen kräftigen allmächtigen Schuzes, <[Marginalie:] Nota Bene<sup>94</sup>> vndt rettung trösten müsten, welcher dann [[207v]] wenn sein Stündlein kommen würde, dem Blutfreßenden kriege stewren, vndt den Sehligen hochedlen frieden gnediglichen geben, vndt verleyhen würde. Es vermercken aber gleichwol Ihre Churfürstliche Durchlaucht<sup>95</sup> Seiner Fürstlichen Gnaden<sup>96</sup> gute zuneigung vndt friedliebendes gemüthe gerne, vndt mitt freündtlichem danck. 4. Die von der hochlöblichen Kron Schweden<sup>97</sup>, Ihrer Fürstlichen Gnaden angesonnene alliantz betreffend wißen Jre Churfürstliche Durchlaucht Seiner Fürstlichen Gnaden weil Sie keinen bericht, worinnen dann die iehnigen, welche Sie mitt der Königlichen Würden in Schweden<sup>98</sup> *et cetera* Christmildesten, vndt glorwürdigsten andenckens, aufgerichtett gehabt, ejgentlich bestanden, hierinnen wenig zu rahten. Nach dem aber Seine Fürstlichen Gnaden als ein hochlöblicher Fürst, des Reichs<sup>99</sup>, was dißfals die heilsamen Reichs: vndt kreißverfaßungen, (daran die Stände hart, vndt genaw<sup>100</sup> verbunden) mit sich bringen, selbst [[208r]] erinnern, dorinnen auch des

---

83 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

84 erwinden: fehlen, ermangeln.

85 do: sofern.

86 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

87 Tranquillirung: Beruhigung.

88 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

89 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

90 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 Sachsen, Kurfürstentum.

93 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

94 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

95 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

96 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

97 Schweden, Königreich.

98 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

99 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

100 genau: streng.

Reichs<sup>101</sup> veste, vndt der Stände Freyheit vndt würdigkeitt, mitt bestehen thut, So zweifeln Ihre Churfürstliche Durchlaucht<sup>102</sup> als ein hochlöblichster Churfürst, vndt krayßoberster dieses löblichen OberSächsischen Kreises<sup>103</sup> gantz nicht, es werden Seine Fürstlichen Gnaden<sup>104</sup> dieselben jederzeit inn gebührende obacht rühmlich zu nehmen wißen. 5. Wegen der werbung, in Polen<sup>105</sup>, wieder Moßkaw<sup>106</sup>, etcetera Jst Seiner fürstlichen gnaden vndt Männiglichen inn[-] vnd außerhalb Reichs, bekandt, inn was<sup>107</sup> angedrungener kriegsexpediton Ire Churfürstliche Durchlaucht an itzo selber, auch zu verstärckung derer auf den beinen hobenenden armèe, in Newer werbung begriffen, vndt können demnach solches vor dißmal nicht geschehen laßen, Ersuchen derohalben Seine Fürstliche Gnaden freündtlich, dieselbe wolle Ihre Churfürstliche Durchlaucht auch deßwegen, freündtlich vor endtschuldiget halten. 6. Wegen des Manßfeldischen<sup>108</sup> holtzcontracts, remittirt<sup>109</sup> mich der Churfürst an dero Regierung <zu Eisleben<sup>110</sup>>, alda meine beampten weiter anzuregen wißen werden.

### 03. Januar 1633

[[208v]]

☞ den 3. Januarij<sup>111</sup>

Songè au nouveau brasselet de pierreries<sup>112</sup>, (quæ gemmæ conferunt ad subtilitatem ingenij, & divinationem, ut Philosophi docent<sup>113</sup>) que ma soeur Anna Sophia<sup>114</sup> m'a donnè d'agates & cornjoles, que i'aurois eu b deux blessures mortelles des Polonnois<sup>115</sup>, <au costè droict a mon corps & poitrine,> avec lesquels i'aurois eu querelle en presence de Radzivil<sup>116</sup>, lequel ne m'auroit point secouru<sup>117</sup>, Item<sup>118</sup>: force querelles & supercheries avec le Prince Iohann Casimir<sup>119</sup> mon cousin, Il y a aussy un chrysolit en ce brasselet, est bon pour la chastetè<sup>120</sup>!

101 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

102 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

103 Obersächsischer Reichskreis.

104 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656).

105 Polen, Königreich.

106 Moskauer Reich.

107 "Männiglichen bekandt, inn[-] vnd außerhalb Reichs, inn was" im Original korrigiert in "Männiglichen inn[-] vnd außerhalb Reichs, bekandt, inn was".

108 Mansfeld, Grafschaft.

109 remittiren: (an jemanden) verweisen, weiterleiten.

110 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

111 Übersetzung: "des Januars"

112 Übersetzung: "Geträumt vom neuen Juwelenarmband"

113 Übersetzung: "welche Edelsteine zur Feinheit des Verstandes und [zur] höheren Eingebung beitragen, wie die Philosophen lehren"

114 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640).

115 Polen, Königreich.

116 Radziwill, Krzysztof, Fürst (1585-1640).

117 Übersetzung: "dass mir meine Schwester Anna Sophia Achate und Karneole geschenkt hat, dass ich zwei tödliche Wunden auf der rechten Seite in meinem Körper und [meiner] Brust von den Polen bekommen habe, mit welchen ich Streit in Gegenwart von Radziwill gehabt habe, welcher mir keine Hilfe geleistet habe"

Sigmundt Dewerljn<sup>121</sup> sejnem abscheidt gegeben, hat mir trewlich vndt wol gedient, <vndt ich quittire<sup>122</sup> ihn vngerne.>

Die Schwestern<sup>123</sup> sejndt nach Bernburg<sup>124</sup> gezogen, die leiche<sup>125</sup> alda zu besehen, <zu guter letzte.>

Paulus<sup>126</sup> mitt seinen geferten, auch dahin, [[209r]] soll von dannen nach Leipzig<sup>127</sup> auf die Meße, Gott geleytete Sie allerseits, <durch seine heiligen engel.>

Zeitung<sup>128</sup> daß sich der Gronßfeldt<sup>129</sup> sehr stärckett, vndt einen anschlag vorhabe, viel wagen vndt leytttern mitt sich genommen. Jtem<sup>130</sup>: deßgleichen die Friedländischen<sup>131</sup>.

Depesche vers France<sup>132</sup>, touchant la desirée intervention, datée a Bernburg<sup>133</sup> le 1. de ce mois.<sup>134</sup>

Gravamina patrum<sup>135 136</sup>, gegen mich, wegen nicht alsoflugs beschehener außlaßung der contributions befehliche, vndt meine gegenNotturfft.

Schreiben von bruder Fritzen<sup>137</sup>, vndt Knochen<sup>138</sup>.

## 04. Januar 1633

☞ den 4. Januarij<sup>139</sup>.

---

118 *Übersetzung*: "ebenso"

119 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

120 *Übersetzung*: "starke Streitigkeiten und Bosheiten mit dem Fürsten Johann Kasimir, meinem Cousin, es gibt auch einen Chrysolith in diesem Armband, hilft für die Keuschheit"

121 Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad (1602-1636).

122 quittiren: entlassen.

123 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

124 Bernburg.

125 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

126 Ludwig, Paul (1603-1684).

127 Leipzig.

128 Zeitung: Nachricht.

129 Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von (1598-1662).

130 *Übersetzung*: "Ebenso"

131 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

132 Frankreich, Königreich.

133 Bernburg.

134 *Übersetzung*: "Depesche nach Frankreich, das gewünschte Eingreifen betreffend, datiert auf Bernburg, den 1. dieses Monats."

135 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

136 *Übersetzung*: "Beschwerden der Onkel"

137 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

138 Knoch(e), Hans Ludwig von (1607-vor 1656).

139 *Übersetzung*: "des Januars"

An *Bruder Frizen*<sup>140</sup> geschrieben, apres demain<sup>141 142</sup> datirt.

Jl me mande entre autres l'execution de *Monsieur de la Haye*<sup>143</sup> de quj on s'estoit servy d'*Ambassadeur* par diverses fois a Constantinople<sup>144</sup>, Allemagne<sup>145</sup> [,] Italie<sup>146</sup> & Espagne<sup>147</sup> [.] On luy fit couper la teste avec une hache, ceremonie fort peu usèe en France<sup>148</sup>. On <y> a fait aussy, executer plus de 20 gentilshommes, & gens de robbe longue, & deux Evesques<sup>149</sup> avec un ministre.<sup>150</sup> Il y [[209v]] a eu un desbordement d'eau avec une pluye si grande préz de Bezieres<sup>151</sup>, par la ou le Roy<sup>152</sup> print son chemin, qu'a peine se peut il sauver avec la Reyne<sup>153</sup> en la dite ville, ceste tempeste dura 2 nuicts, & un jour, 12 d mulets du Roy s'y perdirent, 2 *compagnies* du regiment de Navarre<sup>154</sup> s'y noyerent, comme aussy deux femmes de la chambre de la Reyne avec 2 de ses filles, 4 furent attachès merueilleusement a des branches d'arbes, & eurent la vie sauvèe[,] la moitié du bagage du regiment des gardes, y fut perdu, en fin, Madame de Chevreuse<sup>155</sup> y perdit 2 chevaux & un chariot avec son bagage, & plusieurs de la suite du Roy perdirent l'un son cheval, l'autre ses hardes, quelquesuns augurent, que cela signifiera au Roy un singulier desastre<sup>156</sup>, *Monsieur de Monmorancy*<sup>157</sup> s'est pensè sauver, s'habillant en gueux, Jl passa deux sentinelles, la 3<sup>me</sup>: le reconnut, d'ou il devint quasj malade & se laissa tellement [[210r]] emporter a la colere, qu'il parla fort mal de la mayson de Bourbon<sup>158</sup> a ceux qui le vindrent querir, eel ce discours luy cousta la vie, sans cela le Roy<sup>159</sup> luy avoit pardonnè desja, & rendu tous ses biens.<sup>160</sup>

---

140 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

141 Die Silben "de" und "main" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

142 *Übersetzung*: "[auf] übermorgen"

143 La Haye, N. N. de (gest. 1632).

144 Konstantinopel (Istanbul).

145 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

146 Italien.

147 Spanien, Königreich.

148 Frankreich, Königreich.

149 Personen nicht ermittelt.

150 *Übersetzung*: "Er teilt mir unter anderem die Hinrichtung des Herrn de La Haye mit, dessen man sich verschiedene Male als Gesandter nach Konstantinopel, Deutschland, Italien und Spanien bedient habe. Man ließ ihm den Kopf mit einer Axt abschlagen, [eine] in Frankreich sehr selten gebrauchte Handlung. Man hat dort auch mehr als 20 Edelleute und Leute der langen Robe [d. h. Richter] und zwei Bischöfe mit einem Geistlichen hinrichten lassen."

151 Béziers.

152 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

153 Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien (1601-1666).

154 Navarra (Basse Navarre), Königreich.

155 Lorraine, Marie de, geb. Rohan (1600-1679).

156 *Übersetzung*: "Es hat ein Überfließen des Wassers mit einem so großen Regen bei Béziers dort gegeben, wodurch der König seinen Weg nahm, dass er sich mit der Königin kaum in genannte Stadt retten konnte, dieses Unwetter dauerte 2 Nächte und einen Tag, 12 Maultiere des Königs gingen darin verloren, 2 Kompanien des Regiments aus Navarra ertranken dort wie auch zwei Kammerfrauen der Königin mit zwei ihrer Töchter, 4 wurden wunderbarerweise an den Ästen von Bäumen festgehalten und haben das Leben gerettet, die Hälfte des Gepäcks des Regiments der Leibwachen wurde dort verloren, schließlich verlor Madame von Chevreuse dort 2 Pferde und einen Wagen mit ihrem Gepäck, und einige aus dem Gefolge des Königs verloren der eine sein Pferd, der andere seinen Hausrat, manche schließen daraus, dass dies dem König ein besonderes Unglück bedeuten wird"

157 Montmorency, Henri II, Duc de (1595-1632).

158 Bourbonen, Dynastie.

Augustus von Hejmb<sup>161</sup>, ist zu mir kommen, vndt hat mir auch mündtliche relation<sup>162</sup>, seines anbringens zu Dresen<sup>163</sup> [!] gethan. Der Churfürst<sup>164</sup>, hat ihm, (nach deme die schriftliche resolution durch die Rächte, auf sein anbringen, vndt vbergebenes memorial<sup>165</sup> et<iedoch> vom Churfürsten selber vnderzeichnet, erfolget,) selber alleine gar gnedigst zugesprochen, meiner gar honorifice<sup>166</sup> gedachtt, sich zum höchsten, wegen vieler geschäfte, vndt Oxensterns<sup>167</sup> ankunfft, daß er ihn nicht in seinem anbringen audientz geben können, endtschuldigett, mir seine *freundlichen* djenste, vndt gruß vermelden laßen, meines Bruders<sup>168</sup> Sehligen im besten vndt rühmlich gedachtt, wie mirs gienge nachgefraget, [[210v]] den von heimb<sup>169</sup> an einer Tafel, daran sonst eytel fürstliche personen geseßen, mitteßen laßen, ihm meine gesundtheitt stehende zugetruncken, vndt biß Sie herüber gewesen, <er vnd> alle stehen blieben, auch ihn hernachmals nicht allein in gnaden dimittirt<sup>170</sup>, Sondern auch (welches selten andern geschiehet) ihn außquittiren<sup>171</sup> laßen, <auch gar höflich Sich bezeigt.>

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>172</sup>> *Nota Bene*<sup>173</sup> [:] herr von Wertern<sup>174</sup> meinet es guht, wegen der Pacification<sup>175</sup>. Man wjll es aber an sich kommen laßen, die reputation verwahren, einen sichern frieden eingehen, vndt den gesambten Evangelischen vngerne præjudiciren<sup>176</sup>. <Jch solle mich ins gesampt mitt ezlichen friedliebenden Ständen interponiren<sup>177</sup>.>

*Nota Bene Nota Bene*<sup>178</sup> [:] der punkt der contribution ist zwar in der antwort vberhüpft worden, iedoch weiset man mich an dieselbe, vndt fordert Sie also tacite<sup>179</sup> [[211r]] vermöge der krayßverfaßungen vndt Leiptzigischen Schlußes<sup>180</sup>.

159 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

160 *Übersetzung*: "Herr von Montmorency hat sich zu retten gedacht, indem er sich als Landstreicher verkleidete, er ging an zwei Wachposten vorüber, der dritte erkannte ihn, daher er beinahe krank wurde und sich dermaßen zur Wut hinreißen ließ, dass er zu denen, die ihn holen kamen, sehr schlecht über das Haus Bourbon sprach, diese Rede kostete ihn das Leben, ohne das hatte der König ihm bereits verziehen und alle seine Güter zurückgegeben."

161 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

162 Relation: Bericht.

163 Dresden.

164 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

165 Memorial: Denkschrift und Information über noch zu erledigende Aufgaben, Bittschrift.

166 *Übersetzung*: "ehrevoll"

167 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

168 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

169 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

170 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

171 ausquittiren: hinausgeleiten.

172 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

173 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

174 Werthern, Georg von (1581-1636).

175 Pacification: Beilegung von Streitigkeiten, Befriedung.

176 præjudiciren: nachteilig sein, schaden.

177 interponiren: (sich) als Vermittler einschalten.

178 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

179 *Übersetzung*: "schweigend"

180 Leipzigerische Schluß/ Das ist/ Waß die Evangelischen und Protestirende Chur-Fürsten und Stände in wehenden Leipzigerischen Convent, berathschlaget und beschlossen: Sub Dato Leipzig den 2. April. 1631, o. O. 1631.



Thewring zu Dresen<sup>181</sup> [!], eine ganß gilt 2<3>0 {Groschen}[,] ein hun 18 {Groschen} &cetera wenig brodt. Soldaten kriegen kein gelt, vben muhtwillen, aufruhr in seinem beysein zwischen den Bürgern vndt Soldaten, welche ezliche buden plündern wollen. Man meinett, wenn der feindt<sup>182</sup> darvor kähme, er dörfte dje so vbel proviantirte außgehungerte festung baldt einbekommen.

herzog von Fridlandt<sup>183</sup>, hat auf 50 Newe Regimente<sup>184</sup> außgegeben, Churfürst<sup>185</sup> aber auf 12.

Nota Bene<sup>186</sup> [:] Ne veulent interceder envers les Swedois<sup>187</sup>, (afin de ne prejudicier, au cercle<sup>188</sup> & a la contribution deue a iceluy) pour m'espargner de la contribution, contre la reputation de l'Electeur de Saxe[.]<sup>189</sup>

Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>190</sup> [:] Iouè avec ma femme<sup>191</sup> aux cartes comme au sort, si le Duc de Friedland auroit l'Electo<rat> de Saxe<sup>192</sup> [,] si i'irois a la guerre de Poulogne<sup>193</sup> [,] si i'y serois heureux, si ie conserverois la famille, tout cela a bien rencontrè.<sup>194</sup> perge perge perge<sup>195</sup>

## 05. Januar 1633

[[211v]]

den 5<sup>ten</sup>. Januarij<sup>196</sup>. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.} do: pr.<sup>197</sup>

Allè pourmener dehors, a cheval.<sup>198</sup>

Depeschè vers Plötzkaw<sup>199</sup>.<sup>200</sup>

---

181 Dresden.

182 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich).

183 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

184 *Übersetzung*: "[Werbe]Befehle"

185 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

186 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

187 Schweden, Königreich.

188 Obersächsischer Reichskreis.

189 *Übersetzung*: "Wollen nicht gegenüber den Schweden Fürbitte einlegen (um nicht dem [Reichs]Kreis und der demjenigen geschuldeten Kontribution nachteilig zu sein), um mir die Kontribution gegen das Ansehen des Kurfürsten von Sachsen zu ersparen."

190 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

191 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

192 Sachsen, Kurfürstentum.

193 Polen, Königreich.

194 *Übersetzung*: "Mit meiner Frau gleichsam ums Schicksal Karten gespielt, ob der Herzog von Friedland das Kurfürstentum Sachsen bekommen würde, ob ich in den Polen-Krieg ziehen würde, ob ich darin glücklich würde, ob ich die Familie erhalten würde, all das hat wohl getroffen."

195 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

196 *Übersetzung*: "des Januars"

197 Abkürzungen nicht auflösbar.

198 *Übersetzung*: "Draußen zu Pferd spazieren geritten."

199 Plötzkau.

200 *Übersetzung*: "Nach Plötzkau entsandt."

Schreiben von Paul Ludwig<sup>201</sup> daß er noch heütte zu Bernburg<sup>202</sup> wirdt stille lgegen müßen.

Die Schwestern<sup>203</sup> seindt von Bernburgk wieder ankommen, vndt sagen, die leiche Meines Bruders<sup>204</sup> sehliger, seye noch gar kendtlich.

Andtwortt von Hamburg<sup>205</sup>, <vom Aissema<sup>206</sup>.>

Traittèz avec Greiffemberger<sup>207</sup>, assèz rudes. <Parlè avecq Morlo<sup>208</sup>.><sup>209</sup>

## 06. Januar 1633

☉ den 6<sup>ten</sup>: Januarij. 3 regum<sup>210</sup>.

Zweymal in die kirche.

Greiffenberg<sup>211</sup> in etwas, zu rechte gebracht.

Avis<sup>212</sup> das es in des Schützens<sup>213 214</sup> sejnem hause <zu Bernburg<sup>215</sup>> angefangen an der pest zu sterben. Stirbt auch ~~allenthalben~~<an vielen orten> in dem lande zu Meÿßen<sup>216</sup>, vndt haben alda, krieg, hunger vndt das sterben.

[[212r]]

Die Polen<sup>217</sup> sollen biß an Dresen<sup>218</sup> [!] hjnan streiffen.

<[Marginalie:] Nota Bene<sup>219</sup>> Schrifftwechßel, co'l giovane Balbuccj<sup>220 221</sup>, in schlechten terminis<sup>222</sup>

.

---

201 Ludwig, Paul (1603-1684).

202 Bernburg.

203 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

204 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

205 Hamburg.

206 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

207 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

208 Merlau (2), N. N. von.

209 *Übersetzung*: "Verhandlungen mit Greiffenberg sehr hart. Mit Merlau gesprochen."

210 *Übersetzung*: "des Januars. Der 3 Könige [Gedenktag für das Sichtbarwerden der Göttlichkeit Jesu aufgrund der Anbetung durch die Heiligen Drei Könige aus dem Morgenland]"

211 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

212 *Übersetzung*: "Nachricht"

213 N. N., Balthasar (1).

214 Identifizierung unsicher.

215 Bernburg.

216 Meißen, Markgrafschaft.

217 Polen, Königreich.

218 Dresden.

219 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

220 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

221 *Übersetzung*: "mit dem jungen Stammler [d. h. Stammer]"

## 07. Januar 1633

ᵹ den 7. Januarij<sup>223</sup>

Rödern<sup>224</sup> an Stammern<sup>225</sup> geschickt, sich rotunde<sup>226</sup> zu erklären, wie es gemeint, vndt waß ich mich zu ihnen v̄ zu versehen, damitt ich mitt ernst einmal meine reputation defendiren<sup>227</sup> könne. Er Röder, soll auch etwas von Stewern vndt lehnwahren<sup>228</sup> mittbringen.

Nachmittags, ist die neue hofmeisterjnn von häringen<sup>229</sup> ankommen. Sie ist eine von Stejnbach<sup>230</sup>.

Röder jst zwar wjederkommen, hat aber nichts von geldern mittgebracht, auch Stammern nicht angetroffen, iedoch das schreiben (so jch an jhn geschickt) hinterlaßen.

Lettres de<sup>231</sup> Bernburg<sup>232</sup> insonderheitt aber, das es gar sehr vnsicher nach Leipzig<sup>233</sup> seye vndt etwas geldt zur handt geschafft. Priere de<u> Maréchal<sup>234 235</sup> wegen begräbnüß Fürst Ernsts<sup>236</sup> bey dem alten brauch [[212v]] es zu laßen, wie andere fürsten gethan, auch wegen armuth der vnderthanen, die Soldaten zu logiren.

## 08. Januar 1633

σ den 8. Ianuarij<sup>237</sup>.

<Nota Bene<sup>238</sup>>

<Christian> Bjlaw<sup>239</sup>, ad tempus<sup>240</sup> djmittjrt<sup>241</sup>, & donnè saulvegarde sur la mayson, a cause de sa Mere<sup>242</sup> vefue<sup>243</sup>. Jhme auch commissiones<sup>244</sup>, an beyde Stammer<sup>245</sup> befohlen. Je luy ay aussy tesmoignè en effect, une petite liberalité.<sup>246</sup>

---

222 Übersetzung: "Worten"

223 Übersetzung: "des Januars"

224 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

225 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

226 Übersetzung: "rund [heraus]"

227 defendiren: verteidigen.

228 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

229 Heringen (Helme).

230 Steinbach (2), N. N. von.

231 Übersetzung: "Briefe aus"

232 Bernburg.

233 Leipzig.

234 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

235 Übersetzung: "Bitte des [Hof-]Marschalls"

236 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

237 Übersetzung: "des Januars"

238 Übersetzung: "Beachte wohl"

239 Bila, Hans Christian von (1607-1637).

240 Übersetzung: "auf einige Zeit"

241 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

*Nota Bene*<sup>247</sup> Le songe que i'eus d'un terrible tintamarre[,] bruict, & tempeste de soldats qu'il me falloit enterrer<endurer> a Paris<sup>248</sup>, en une belle & spacieuse mayson comme celle de la cour du Parlement, la ou ie me deffendis a costè du Roy de France<sup>249</sup>, tant que je peux, afin de ne laisser entrer par la porte les foules de soldats Allemands mutins quj frappoyent des mains & pieds [[213r]] impetueusement a ceste porte, & en d'autres endroicts, cerchans[!] a nous massacrer & nous tuer dre<sup>250</sup> tous avec le Roy<sup>251</sup>, quj me proit tant de demeurer auprès de luy, & l'ayder a defendre, ce que ie luy promis & fis en effect, avec les François<sup>252</sup> & autres quj estoient en bon nombre avec nous en ceste mayson, de sorte qu'ils furent repoussèz & nous ayants deffendus contre cest orage quasi toute une nuict, survint le general Banner<sup>253</sup> avec quelque cavallerie, dissipant & desfaisant ces mütins, a nostre grande consolation, & <a> la delivrance du Roy, & de tous nous autres.<sup>254</sup> Mais ie ne voulus sortir, avant l'arrivèe de Banner, vers ces mütins, de (quoy que le Roy le voulust, pour parler a eux Allemand) de peur de n'estre mis en pieces d'eux, quj au commencement avoyent bouchè les oreilles a mon dire, & pœu assailly jmpetueusement la <dite> mayson, & afin de ne leur faciliter l'entrèe. [[213v]] Ainsy donc estans delivrèz de cest orage, nous nous desbandasmes, & sortismes de ce Palais, & allans pourmener l'un deça l'autre de là, <moy> pensant retourner a mon logis, ie trouvay en une ruè, le bon Roy de France<sup>255</sup> abandonnè de ses gens, & n'ayant que deux personnes (dont l'un me semble estoit un lacquey) auprès de luy, & il me regardoit si pitoyablement, mais ie luy promis ne le vouloir abandonner. Et sur ces entrefaites & inquietudes nocturnes, je m'esveillay.<sup>256</sup>

---

242 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

243 *Übersetzung*: "und wegen seiner verwitweten Mutter Schutzwache auf das Haus gegeben"

244 *Übersetzung*: "Aufträge"

245 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

246 *Übersetzung*: "Ich habe ihm auch tatsächlich eine kleine Freigebigkeit zu erkennen [d. h. ein kleines Geschenk] gegeben."

247 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

248 Paris.

249 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

250 Abkürzung nicht auflösbar.

251 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

252 Frankreich, Königreich.

253 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

254 *Übersetzung*: "den Traum, den ich von einem schrecklichen Getöse, Lärm und Soldatenunruhe hatte, was ich in Paris in einem schönen und geräumigen Haus wie das des Parlamentshofes dort begraben ausstehen musste, wo ich mich an der Seite des Königs von Frankreich so sehr verteidigte, wie ich kann, um nicht die Mengen der rebellischen deutschen Soldaten durch die Tür hereinkommen zu lassen, die die Hände und Füße ungestüm an diese Tür und an andere Stellen schlugen, da sie uns niederzumetzeln und uns alle mit dem König zu töten suchten, der mich bat, so bei ihm zu bleiben und zu helfen, ihn zu verteidigen, was ich ihm versprach und tatsächlich mit den Franzosen und anderen tat, die in guter Zahl mit uns in diesem Haus waren, sodass sie zurückgedrängt wurden, und als sie uns gegen diesen Aufruhr beinahe die ganze Nacht verteidigt hatten, kam noch der General Banér mit einiger Kavallerie dazu, wobei er diese Meuterer zu unserem großen Trost und zur Befreiung des Königs und von uns allen anderen zerstreute und besiegte."

255 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

256 *Übersetzung*: "Aber ich wollte vor der Ankunft von Banér nicht zu diesen Meuterern hinausgehen aus (obwohl es der König wollte, um zu ihnen deutsch zu sprechen) aus Angst, von ihnen in Stücke zerrissen zu werden, die sich am Anfang bei meinen Worten die Ohren verstopft und ungestüm das genannte Haus angegriffen hatten, und um ihnen nicht den Zutritt zu erleichtern. Nachdem wir so also von diesem Aufruhr befreit waren, entspannten wir uns und

*Zeitung*<sup>257</sup> das herzog Berndt<sup>258</sup>, auch Todtkranck seye, der Graf von Lowenstein<sup>259</sup>, mitt todt abgangen, vndt auch Pfaltzgraf hanß Friederich von Lautreck<sup>260</sup>, (des frewleins von Münsterberg<sup>261</sup> ihr allerliebster) gestorben, das es also dieses [[214r]] jahr gewaltig, vber Könige, Fürsten, vndt herren, gehett. <Nota Bene<sup>262</sup> [:] Gardèz vous de mois, qui ont un R.<sup>263</sup> et cetera perge perge<sup>264</sup>>

## 09. Januar 1633

☿ den 9<sup>ten</sup>. Ianuarij<sup>265</sup>.

Eilend schreiben, von Caspar Pfau<sup>266</sup> vom gestrigen dato<sup>267</sup>, von Plötzka<sup>268</sup>, daß zwar herr Reichscantzler der von Ochsenstern<sup>269</sup> albereitt zu halle<sup>270</sup> ankommen, Fürst Augustus<sup>271</sup> aber befinde sich etwas vbel auff, deßhalben ein bohte an Fürst Ludwig<sup>272</sup> nach halle abgefertigett, vmb halle liege fast die gantze armèe, dörften nach dem Weserstrom<sup>273</sup> vndt Wolfenbüttel<sup>274</sup> zugehen, vndt die hartzämbter<sup>275</sup> vermuthlich betreffen, Sejndt von Zwjckaw<sup>276</sup> abgezogen.

hinauß geritten, in einem starckem regen.

Mon enfant<sup>277</sup>, est devenu hier, & aujourd'huy derechef malade. Dieu ayt pitié de luy, du pauvre vermisseau. Il semble, que ses chastiments, sont sans fin, & sans cesse.<sup>278</sup>

---

gingen aus diesem Palast hinaus, und als der eine hierher, der andere dorthin spazieren ging, während ich in meine Unterkunft zurückzukehren gedachte, fand ich in einer Straße den guten König von Frankreich, wobei er von seinen Leuten verlassen [war] und nur zwei Personen bei sich hatte (wovon der eine, scheint mir, ein Lakai war), und er mich so erbärmlich ansah, aber ich versprach ihm, ihn nicht verlassen zu wollen. Und in diesem Augenblick und nächtlichen Beunruhigungen erwachte ich."

257 *Zeitung*: Nachricht.

258 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von (1604-1639).

259 Löwenstein-Scharfeneck, Georg Ludwig, Graf von (1587-1633).

260 Pfalz-Veldenz-Lauterecken, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1604-1632).

261 Entweder Herzogin Barbara Margaretha oder Sophia Katharina von Schlesien-Münsterberg-Oels.

262 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

263 *Übersetzung*: "Hütet Euch vor den Monaten, die ein "R" haben."

264 *Übersetzung*: "usw. usw."

265 *Übersetzung*: "des Januars"

266 Pfau, Kaspar (1596-1658).

267 *Übersetzung*: "Datum"

268 Plötzkau.

269 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

270 Halle (Saale).

271 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

272 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

273 Weser, Fluss.

274 Wolfenbüttel.

275 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

276 Zwickau.

277 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

278 *Übersetzung*: "Mein Kind ist gestern und heute abermals krank geworden. Gott habe Mitleid mit ihm, mit dem armen Würmchen. Es scheint, dass seine Strafen ohne Ende und unaufhörlich sind."

Gar ein demüthiges vndertheniges supplication<sup>279</sup> : vndt satisfactionschreiben von dem Jungen Stammer<sup>280</sup> entpfangen.

## 10. Januar 1633

[[214v]]

2 den 10<sup>den</sup>: Januarij<sup>281</sup>. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Nous attendons avec impacience & apprehension, nouvelles de nos gens de Lipsie<sup>282</sup>.<sup>283</sup>

In die kirche gefahren.

*Zeitung*<sup>284</sup> das es an der pest stirbt in Quedlinburg<sup>285</sup> [.]

Ballenstedter<sup>286</sup> Amtssachen expedirt. Vor eine hufe landes Manlehen<sup>287</sup> geben sie 7 {Thaler} zur lehenwahre<sup>288</sup>, (den 50 {Pfennige}) vom erbe aber geben sie mir als *Neu* antretendem landesfürsten doppelten erbezins<sup>289</sup>. Im ampt Ballenstedt sagt Sebastian Jahns<sup>290</sup>, es solle 400 {Thaler} wol eintragen, combien que j'eusse creu davantage (600)[.] Aux escrivains de ma chancellerie mes gens prennent 6 {Groschen} de chasque lettre, quand moy mesmes ie n'en aurois le tiers vajllant<sup>291</sup>.

Der Medicus<sup>292</sup> Lanius<sup>293</sup> hat sich eingestellet, hat gute hoffnung zu des kleinen<sup>294</sup> convalescentz, vndt vermeinet, dieweil sich sein geburtstag herbey nahet, so seye auch alsdann, dieselbige geburtsstunde wol in acht zu [[215r]] nehmen.

Avis<sup>295</sup> von Negromonte<sup>296</sup>, daß gestern herrvetter Fürst Augustus<sup>297</sup> nach halle<sup>298</sup>, mitt dem præsjdenten<sup>299</sup> zum Ochsenstern<sup>300</sup> gezogen.

---

279 Supplication: Bittschrift.

280 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

281 *Übersetzung*: "des Januars"

282 Leipzig.

283 *Übersetzung*: "Wir warten mit Ungeduld und Angst auf Nachrichten von unseren Leuten aus Leipzig."

284 Zeitung: Nachricht.

285 Quedlinburg.

286 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

287 Mannlehen: nur auf männliche Familienmitglieder vererbbares Lehen.

288 Lehenwahr: bei der Belehnung zu entrichtende Gebühr.

289 Erbzins: auf einem Grundstück ruhende ewige Abgabe, meist Zahlung für das erbliche Nutzungsrecht.

290 Jahrs, Sebastian (gest. vor 1667).

291 *Übersetzung*: "obgleich ich mehr gemeint hatte (600). Bei den Schreibern meiner Kanzlei nehmen meine Leute 6 Groschen von jedem [Lehens-]Brief ein, auch wenn ich selbst nicht das Drittel davon habe"

292 *Übersetzung*: "Arzt"

293 Lanius, Nikolaus.

294 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

295 *Übersetzung*: "Nachricht"

296 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

297 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

298 Halle (Saale).

Nota bene<sup>301</sup> : gestern, vorgestern, vndt die nächte vber, seyndt grawsame Sturmwinde gewesen, ob Sie vns neben dem regen, vndt großen gewässer, so ejn<sup>302</sup> drey tage hero, wieder die gewohnheit des Januarij<sup>303</sup>, eingefallen, frembder völcker<sup>304</sup> ankunfft andeütten werden, stehet zu erwarten.

Gestern hat der Amtmann<sup>305</sup> von Ballenstedt<sup>306</sup> nicht können, durch die Selcke<sup>307</sup> fahren, also ist Sie angelauffen gewesen, sondern hat müßen vbern Steig, vndt zu fuß hergehen, nebens sejnem geferten.

Il semble que les Polonnois<sup>308</sup> chassent les gens de l'Electeur de Saxe<sup>309</sup> de Silesie<sup>310</sup>, & les gens de l'Electeur s'en retournans en Mjsnie<sup>311</sup>, font desloger les gens du Roy de Swede<sup>312</sup>, ainsy l'un estroissit a l'autre son quartier.<sup>313</sup>

## 11. Januar 1633

[[215v]]

☉ den 11<sup>ten</sup>: Januarij<sup>314</sup>. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Türckhammer<sup>315</sup> mitt den Frantzösischen<sup>316</sup> acten nach Bernburg<sup>317</sup> an Schwarzbergern<sup>318</sup> geschicktt, zur information Melchior Loyß<sup>319</sup> [.]

Den Doctor Lanium<sup>320</sup> wieder nach Quedljnburg<sup>321</sup> *et cetera*[.]

---

299 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

300 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

302 ein: ungefähr.

303 *Übersetzung*: "Januars"

304 Volk: Truppen.

305 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

306 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

307 Selke, Fluss.

308 Polen, Königreich.

309 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

310 Schlesien, Herzogtum.

311 Meißen, Markgrafschaft.

312 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

313 *Übersetzung*: "Es scheint, dass die Polen die Leute [d. h. Truppen] des Kurfürsten von Sachsen aus Schlesien vertreiben, und die davon nach Meißen sich wendenden Leute des Kurfürsten lassen die Leute des Königs von Schweden wegziehen, so beschränkte der eine dem anderen sein Quartier."

314 *Übersetzung*: "des Januars"

315 Türckhammer, Andreas (1597/98-1664).

316 Frankreich, Königreich.

317 Bernburg.

318 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

319 Loyß, Melchior (1576-1650).

320 Lanius, Nikolaus.

321 Quedlinburg.

An Stadischen<sup>322</sup> abgesandten<sup>323</sup> nach hamburg<sup>324</sup> geschrieben, vndt ihm die güther so fail sein, angezeigt zu Abberoda<sup>325</sup>, vndt Newdorf<sup>326</sup>.

Avis<sup>327</sup> von Paulo<sup>328</sup>, von Leiptzjk<sup>329</sup>, daß er Gott lob, den 7<sup>ten</sup>. huius<sup>330</sup>, bey dem Thorschließen, mit großer gefahr, ob wol die Reütter, zu 10[, ] zu 20 vndt stärker geritten, auch sich nicht geschewet die kaufleütte vor den Thoren anzugreifen, ihn aber nicht attacquiren mögen, aldar ankommen, daß wir billich dem lieben Gott darvor zu dancken.

Item<sup>331</sup>: das Mein Bruder Fürst Friederich<sup>332</sup>, (Gott seye herzlich darvor gedanckt) [[216r]] auch glücklich alda<sup>333</sup> auß Franckreich<sup>334</sup> ankommen, laße sich kleiden, vndt werde mit Paulo<sup>335</sup> vndt seiner convoy<sup>336</sup>, *gebe gott* darumb sje Sich aber nicht vnbilljch, einen tag länger aufhalten, anhero<sup>337</sup> gelangen. Barwaßer<sup>338</sup>, habe noch mitt sich handeln laßen, habe iede krone, mit 31½ {Groschen} bezahlt, wegen des glases vndt wachs aber, so sje darbey befindet, will er an ieden 100 kronen, vier abgang, rechnen, vor das Reinische goldt<sup>339</sup> hat er iedern {Goldgulden} pro 28 {Groschen} nur bezahlt vndt angenommen. Die Weymarischen<sup>340</sup> Stewereinnehmer laßen sich nicht finden, <vndt> bleiben außen. Melchior Loyß<sup>341</sup>, ist auch alda zur stelle, vndt wartett<informirt> Paulußen fleißig, mitt rahtsamer anlejtung.

Gar ein höflich, nachdencklich, vndt zum frieden hochrächtliches Neweniahrrschreiben, vom Landgraf Geörgen<sup>342</sup>, von Dresden<sup>343</sup> [!] auß, empfangen. Es soll an jtzo sehr vnsicher vndt gefährlich sejn vmb halle<sup>344</sup> sein, auch viel angriffe geschehen. Dieu garde les siens par sa grace.<sup>345</sup>

[[216v]]

---

322 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

323 Aitzema, Foppe van (ca. 1580-1637).

324 Hamburg.

325 Abberode.

326 Neudorf.

327 *Übersetzung*: "Nachricht"

328 Ludwig, Paul (1603-1684).

329 Leipzig.

330 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

331 *Übersetzung*: "Ebenso"

332 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

333 Leipzig.

334 Frankreich, Königreich.

335 Ludwig, Paul (1603-1684).

336 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

337 Harzgerode.

338 Barwasser, Tilman (1592-1643).

339 Rheinisches Gold: Goldlegierung, aus der Rheinische Gulden geprägt wurden.

340 Sachsen-Weimar, Herzogtum.

341 Loyß, Melchior (1576-1650).

342 Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von (1605-1661).

343 Dresden.

344 Halle (Saale).

345 *Übersetzung*: "Gott schütze die Seinen durch seine Gnade."



Avis<sup>346</sup> von Schwartzbergern<sup>347</sup>, daß gestern, die Artollerey<sup>348</sup> von halle<sup>349</sup> auß, marchirt, vndt heütte solle zu Gröptzigk<sup>350</sup> vndt zu Grena<sup>351</sup> etzlich volck<sup>352</sup> logiren, Morgen aber das hauptquartier zu Bernburg<sup>353</sup> sein. Die armée wirdt auf 16000 Mann geschätzt, Præsident<sup>354</sup> bittet negromonte<sup>355</sup> er wolle verordnen, daß alles vieh vndt pferde, auf den dörfern naher Cöhten<sup>356</sup>, getrieben werde, vndt daß in Bernburg ein ieder haußwirth sich vorsehe, auch an bier vndt brodt, es in der Stadt, nicht ermangele, Præsident will zu verschonung vndt zu haltung guter ordre<sup>357</sup>, sein bestes negociiren<sup>358</sup>. Will heütte zu Mittage, wieder zu Bernburg sein. heütte logirt die Artollerey in Bernburg, seindt 300 pferde, vndt 100 confoyer<sup>359</sup>.

Avis<sup>360</sup>: das deß Taupadels<sup>361</sup> Regiment auch wjll vbern harz<sup>362</sup> marchiren.

[[217r]]

Exculpation<sup>363</sup> beyder Stammer<sup>364</sup>, jst ejnkommen, toutesfois avec modestie & discretion. Recepisse la dessus.<sup>365</sup>

## 12. Januar 1633

☞ den 12. Januarij<sup>366</sup>. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Avis<sup>367</sup> von Schwarzberger<sup>368</sup> daß Præsident<sup>369</sup> nach 9 vhren, gestern zurück<sup>370</sup> von halle<sup>371</sup> wiederkommen, berichtet, daß man zwar geheim halte, wohinauß eigentlich die marche<sup>372</sup> gehen

---

346 *Übersetzung*: "Nachricht"

347 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

348 Artollerei: Artillerie.

349 Halle (Saale).

350 Gröbzig.

351 Gröna.

352 Volk: Truppen.

353 Bernburg.

354 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

355 *Übersetzung*: "Schwartzberger"

356 Köthen.

357 *Übersetzung*: "Ordnung"

358 negociiren: verhandeln, (Geschäfte) betreiben.

359 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

360 *Übersetzung*: "Nachricht"

361 Taupadel, Georg Christoph von (1595-1647).

362 Harz.

363 *Übersetzung*: "Entschuldigung"

364 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636); Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

365 *Übersetzung*: "jedoch mit Demut und Bescheidenheit. Empfangsbestätigung darauf."

366 *Übersetzung*: "des Januars"

367 *Übersetzung*: "Nachricht"

368 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

369 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

370 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

371 Halle (Saale).

372 *Übersetzung*: "Marsch"

werde, doch hette er so viel vermercktt das dißmahl meine hartzämpter<sup>373</sup> verschonet bleiben würden, das Ampt<sup>374</sup> vndt Stadt Bernburg<sup>375</sup> aber, wirdt es sehr hart betreffen, dann alda in der Stadt, der general Stab, darundter hertzog von Lüneburg<sup>376</sup> vndt Kniphausen<sup>377</sup>, neben noch 20 compagnien zu fuß, heütte vber nacht, liegen sollen, vndt man besorget<sup>378</sup> sich, Sie werden einen Rasttag halten, gestern seindt 300 Artollereypferde<sup>379</sup>, vndt 100 confoyer<sup>380</sup> hinein kommen, die armen leütte werden vollents fertig gemacht werden, Gott stehe ihnen mitt gnaden bey.

Antwortt von Plötzkau<sup>381</sup> [,] Cöhten<sup>382</sup>, vndt Deßaw<sup>383</sup>.

[[217v]]

Avis<sup>384</sup> von Caspar Pfau<sup>385</sup> das Fürst Augustus<sup>386</sup> gestern abendt von halle<sup>387</sup> wieder zurück<sup>388</sup> kommen, daß heütte die einlagerung zu Bernburg<sup>389</sup>, vndt in den nechsten dörfern diß: vndt ienseytt der Sahle<sup>390</sup> erfolgen solle, veldtmarschalck Kniphausen<sup>391</sup> habe zwar gute ordre<sup>392</sup> verheißen, auch daß die marche<sup>393</sup> morgen auf Staßfurt<sup>394</sup> gehen solle, würde aber doch, ohne schaden nicht ablauffen. Wann die einlagerung ein ende will er zu mir kommen, vndt von allem relation<sup>395</sup> thun.

Die Selcke<sup>396</sup> [,] die Bude<sup>397</sup> vndt alle waßer inundiren<sup>398</sup> sich heftig, auch die Sale, also das es an vielen orten entpfunden wirdt, vndt man nicht wol raysen kan.

heütte hat es wieder nach vorjgen Regenwettern angefangen zu fried<r>en.

Eine krahe vndt Elster auf der krahenhütte [[218r]] Vndt sonsten Goldtamer geschoßen.

---

373 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

374 Bernburg, Amt.

375 Bernburg.

376 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

377 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

378 besorgen: befürchten, fürchten.

379 Artollereipferd: Artillerieipferd.

380 Convoyer: bewaffneter Begleiter.

381 Plötzkau.

382 Köthen.

383 Dessau (Dessau-Roßlau).

384 *Übersetzung*: "Nachricht"

385 Pfau, Kaspar (1596-1658).

386 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

387 Halle (Saale).

388 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

389 Bernburg.

390 Saale, Fluss.

391 Innhausen und Knyphausen, Dodo von (1583-1636).

392 *Übersetzung*: "Ordnung"

393 *Übersetzung*: "Marsch"

394 Staßfurt.

395 Relation: Bericht.

396 Selke, Fluss.

397 Bode, Fluss.

398 inundiren: überschwemmen.

Avis<sup>399</sup> vom Præsidenten<sup>400</sup> [,] Burkhard von Erlach<sup>401</sup> vndt Schwartzberger<sup>402</sup> daß Peter<sup>403</sup> mitt Bruder Ernsts<sup>404</sup> Schligem bagage<sup>405</sup> ankommen.

Capitän leutnant<sup>406</sup> Bilow<sup>407</sup> jst auch alhier<sup>408</sup>.

### 13. Januar 1633

⊙ den 13. Januarij<sup>409</sup>. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Avis<sup>410</sup>: das der Oxenstern<sup>411</sup>, nichts mitt dem herrnvetter Fürst Augusto<sup>412</sup> in privatis<sup>413</sup> tractiren<sup>414</sup> wollen, sondern zum Churfürsten von Brandenburg<sup>415</sup> weggeeylet, ce qui est un miracle pour moy, souhaitte pour mon regard<sup>416</sup>. perge<sup>417</sup>

Antwort auß Meckelnburg<sup>418</sup> wollen einen gesandten schigken.

In die kjrche, zweymal.

Antwort von Dresen<sup>419</sup> [!], durch meinen bohten.

Peter<sup>420</sup> a bien fait son devoir a mon avis.<sup>421</sup>

Mitt dem capitän leutnant<sup>422</sup> Bilow<sup>423</sup>, conversirt. Jst ein feiner discreter cavaglier<sup>424</sup>.

---

399 *Übersetzung*: "Nachricht"

400 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

401 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

402 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

403 Agricola, Peter (1607/08-1648).

404 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

405 *Übersetzung*: "Gepäck"

406 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

407 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).

408 Harzgerode.

409 *Übersetzung*: "des Januars"

410 *Übersetzung*: "Nachricht"

411 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

412 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

413 *Übersetzung*: "in Familienangelegenheiten"

414 tractiren: (ver)handeln.

415 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

416 *Übersetzung*: "was ein Wunder für mich ist, gewünscht, soweit es mich betrifft "

417 *Übersetzung*: "usw."

418 Mecklenburg, Herzogtum.

419 Dresden.

420 Agricola, Peter (1607/08-1648).

421 *Übersetzung*: "Peter hat meiner Meinung nach seine Pflicht gut getan."

422 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

423 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).

424 *Übersetzung*: "Edelmann"

Avis<sup>425</sup>, das Mein bruder, Fürst Friederich<sup>426</sup>, mitt Paulo<sup>427</sup> vndt dem comitat<sup>428</sup> zu Bernburg<sup>429</sup> glücklich ankommen, Dieumercy<sup>430</sup>.

## 14. Januar 1633

[[218v]]

ᵀ den 14<sup>den</sup>: Januarij<sup>431</sup>. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Ein grawsamer Sturmwindt, diese Nacht gewesen.

Caspar Pfau<sup>432</sup> von Bernburg<sup>433</sup> wiederkommen. <berichtet, daß die armée 16000 Mann stargk, nach dem Weserstrom<sup>434</sup> zu gehe. Bruder Fritz<sup>435</sup> sagt, Sie seye nur 12 mille<sup>436</sup> stargk.>

Mein Bruder Fürst Friederich ist Gott lob vndt danck, frisch vndt gesundt, diesen abendt, von seiner rayse auß Franckreich<sup>437</sup>, wiederkommen.

Risposta<sup>438</sup> vom Grafen von Hanaw<sup>439</sup>, auff meine condolentz.

Meines sehligen bruders<sup>440</sup> bagage<sup>441</sup> ist alhier<sup>442</sup> ankommen.

Jtem<sup>443</sup>: Paulus<sup>444</sup> vndt Melchior Loys<sup>445</sup> von Leiptzig<sup>446</sup>. Gar ein höflich condolentz[-] vndt Neu Jahrs [[219r]] schreiben vom Churfürsten von Brandenburg<sup>447</sup> [,] Jtem<sup>448</sup>: vom hertzog in Pommern<sup>449</sup>, vndt Landgraf Wilhelm von Heßen<sup>450</sup>, empfangen.

---

425 *Übersetzung*: "Nachricht"

426 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

427 Ludwig, Paul (1603-1684).

428 Comitat: Begleitung, Gefolge, Geleit.

429 Bernburg.

430 *Übersetzung*: "Gott sei Dank"

431 *Übersetzung*: "des Januars"

432 Pfau, Kaspar (1596-1658).

433 Bernburg.

434 Weser, Fluss.

435 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

436 *Übersetzung*: "tausend"

437 Frankreich, Königreich.

438 *Übersetzung*: "Antwort"

439 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

440 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

441 *Übersetzung*: "Gepäck"

442 Harzgerode.

443 *Übersetzung*: "Ebenso"

444 Ludwig, Paul (1603-1684).

445 Loyß, Melchior (1576-1650).

446 Leipzig.

447 Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von (1595-1640).

448 *Übersetzung*: "ebenso"

449 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von (1580-1637).

450 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

Richard Diter<sup>451</sup> m'a escrit, que'l est devenu Secretaire de *Monsieur l'Electeur de Brandenburg* & se recommande a ma bonne grace.><sup>452</sup>

## 15. Januar 1633

σ den 15. Januarij<sup>453</sup>.

Conversatio<sup>454</sup> mitt Meinem bruder, *Fürst Friedrich*<sup>455</sup> [,] Jtem<sup>456</sup> : mitt M<el>*chior Loys*<sup>457</sup>, welcher mir erzehlt, das so ein großes elendt vndt sterben in Nürnberg<sup>458</sup> gewesen, daß man Sie mitt gantzen fudern<sup>459</sup>, die Todten wegführen müßen, die Thewrung groß, wehren auf den gaßen weggestorben, er hielt es vor ein Mirackel, daß er so wunderlich erhalten worden, vndt das vnser Fürstenthumb<sup>460</sup> noch vor andern in zimlichem wolstande wehre, da doch in Francken<sup>461</sup> vndt vmb Nürnberg herumb viel korn im felde stehen blieben, vndt nicht abgemeyet werden können.

[[219v]]

Avis<sup>462</sup> von Bernburg<sup>463</sup> daß die starcke marsche, ohne sonderbahren schaden vorbeÿ, Es seÿe ein Schwedischer<sup>464</sup> capitain<sup>465</sup> mjtt 300 Mußcketieren in Bernburg gelaßen, werde aber baldt wieder herauß genommen werden, wie Oxenstern<sup>466</sup> promittirt<sup>467</sup>, <vndt viel offerten thut.>

Rittmeister Sommerlatte<sup>468</sup>, jst bey mir gewesen, vndt zur mahlzeit neben den leüttenampten <Bilaw<sup>469</sup> vndt Greiffenberg<sup>470</sup>>, <vndt dem leutnant Selbling<sup>471</sup>.>

## 16. Januar 1633

---

451 Dieter, Reichard (1587-1656).

452 *Übersetzung*: "Reichard Dieter hat mir geschrieben, dass er Sekretär des Herrn Kurfürsten von Brandenburg geworden ist und empfiehlt sich meiner Gunst."

453 *Übersetzung*: "des Januars"

454 *Übersetzung*: "Gespräch"

455 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

456 *Übersetzung*: "ebenso"

457 Loyß, Melchior (1576-1650).

458 Nürnberg.

459 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

460 Anhalt, Fürstentum.

461 Franken.

462 *Übersetzung*: "Nachricht"

463 Bernburg.

464 Schweden, Königreich.

465 *Übersetzung*: "Hauptmann"

466 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

467 promittiren: versprechen, zusagen.

468 Sommerlat, Johannes Levi von.

469 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).

470 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

471 Selbling, N. N. von.

ø den 16. Januarij<sup>472</sup>.

Eilender avis<sup>473</sup>, daß 6 *compagnien* zu fuß, zu heimb<sup>474</sup> eingefallen, wollen des Soldaten todt, so durch den Schäfer erschlagen wollen rächen, dieweil ihnen keine *iustitia*<sup>475</sup> wiederfehret. Jch habe Rödern<sup>476</sup> hingeschicktt.

Ein anderer avis<sup>477</sup>, das ein ganz Regiment Wanglerische zu Bernroda<Gernroda<sup>478</sup>> logiren.

[[220r]]

Jch habe goldtamer draußen geschossen.

Den leüttenamtb Greiffemberger<sup>479</sup>, wie auch den Capitän leütnant<sup>480</sup> Bilaw<sup>481</sup>, vndt Murle<sup>482</sup> contentiren<sup>483</sup> laßen, vor ihre particularanforderungen<sup>484</sup>, Jtem<sup>485</sup> Plato<sup>486</sup>, es jst alles wol abgegangen.

Avis<sup>487</sup> von Bernburg<sup>488</sup> [:] Peter<sup>489</sup> ankommen.

## 17. Januar 1633

α den 17<sup>den</sup>: Januarij<sup>490</sup>.

Est a noter le terrible tintamarre, que firent hier les chevaux de feu mon frere<sup>491</sup>, s'eschappans & desordonnans avec grande furie sur la place<basse cour> du chasteau, ruans l'un contre l'autre, lors que j'allay les voir, la premiere fois, les faysans venir là.<sup>492</sup>

---

472 *Übersetzung*: "des Januars"

473 *Übersetzung*: "Nachricht"

474 Hoym.

475 *Übersetzung*: "Gerechtigkeit"

476 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

477 *Übersetzung*: "Nachricht"

478 Gernrode.

479 Greiffenberg, N. N. von (gest. 1638).

480 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

481 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).

482 Merlau (2), N. N. von.

483 contentiren: zufriedenstellen.

484 Particularanforderung: einzelner Anspruch, Einspruch oder Geldforderung.

485 *Übersetzung*: "ebenso"

486 Plato, Hans Ernst von (1608-1653).

487 *Übersetzung*: "Nachricht"

488 Bernburg.

489 Agricola, Peter (1607/08-1648).

490 *Übersetzung*: "des Januars"

491 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

492 *Übersetzung*: "Der schreckliche Lärm ist zu bemerken, den die Pferde meines seligen Bruders gestern machten, als sie mit großer Heftigkeit auf den Platz unteren Hof des Schlosses ausbrachen und [alles] in Unordnung brachten, wobei das eine gegen das andere ausschlug, als ich sie das erste Mal besuchte, während ich sie dorthin kommen ließ."

In die kirche predigt anzuhören, da dann auch nach derselben vor Meines bruders<sup>493</sup> glückliche wiederkunfft eine solennis gratiarum actio<sup>494</sup> geschehen.

[[220v]]

Mitt Petro Agricola<sup>495</sup>, wegen Mejnes Bruders<sup>496</sup> *Seligem* eon reden müßen.

Avis<sup>497</sup> von Caspar Pfau<sup>498</sup> daß <vor>gestern meine 3 dörfer<sup>499</sup> <alda> fast bey 200 {Thaler} werth, auf ein Finnisch<sup>500</sup> Regiment nacher Germerßleben<sup>501</sup> lifern müßen. Gestern seindt selbige 3 dörfer im Amt Groß Alßleben<sup>502</sup>, mitt des Obristen Brünicken<sup>503</sup> Regiment bequartieret, das hauß daselbst albereitt erstiegen, vndt der Ambtschreiber<sup>504</sup> geschlagen gewesen, die Anhaltischen<sup>505</sup> seyen so wol bey Reichscantzler Oxenstern<sup>506</sup>, als andern Schwedischen<sup>507</sup> offizirern, nicht im besten concept<sup>508</sup>, sonderlich dieweil man Sie auch an örter gewiesen, da nichts zu leben, Oxenstern hette es selber befohlen, Wollten derowegen den vnderhalt bey vns suchen. <Andere reden so nichts tögen<sup>509</sup>.>

[[221r]]

Songe de mon frere, le prince Friderich<sup>510</sup> ceste nuit<sup>511</sup>: Es wehren herrvatter<sup>512</sup> *Seliger* auf einer, vndt Fürst Ernst<sup>513</sup> *Seliger* auf der andern seitten seines bettes gestanden (heütte morgen gegen 4 vhren) hetten zu hervatter *Seliger* zu ihm gesagt: habe einen guten muht, es wirdt sich alles schon schigken. <[Marginalie:] Nota Bene<sup>514</sup>> Il estoit tourmentè hier au soir, des pensées, de ce qu'il auroit a entreprendre.<sup>515</sup>

Sonst hat er mir erzehlt es hette ihm in Frankreich<sup>516</sup> zu Paris<sup>517</sup> getrawmett, wie er wehre mi<cum> rege Gallia<sup>518 519</sup> auf der Jagt gewesen, Roolet<sup>520</sup> wehre auch mitt gewesen, da hette er vielerley

---

493 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

494 *Übersetzung*: "feierliche Danksagung"

495 Agricola, Peter (1607/08-1648).

496 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

497 *Übersetzung*: "Nachricht"

498 Pfau, Kaspar (1596-1658).

499 Alikendorf; Großalsleben; Kleinalsleben.

500 Finnland.

501 Groß Germersleben.

502 Großalsleben, Amt.

503 Brünneck, Abraham von (gest. ca. 1666/67).

504 Person nicht ermittelt.

505 Anhalt, Fürstentum.

506 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

507 Schweden, Königreich.

508 Concept: Auffassung, Vorstellung, Meinung.

509 tögen: taugen.

510 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

511 *Übersetzung*: "Traum meines Bruders, des Fürsten Friedrich, heute Nacht"

512 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

513 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

514 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

515 *Übersetzung*: "Er wurde gestern abend von den Gedanken darüber gequält, was er zu unternehmen hätte."

516 Frankreich, Königreich.

netze, von allerhandt farben, roht[,] blaw, grün, weiß, schwarz, gelb *etcetera* gesehen, vnd der König ihm gesagt, er sollte eines vnder denen garn außlesen<sup>521</sup>, welches er wollte, da hette er das weiße vor andern gewehlet. Der König hette [[221v]] darauf zu meinem bruder<sup>522</sup> gesaget: Jhr habt wol gewehlet. Vous avèz bien choisy.<sup>523</sup> Darauf wehre er aufgewacht, vndt hette nach entfangenen meinen schreiben, die resolution gefaßet, sich vor vnglück zu hüten, auß Franckreich<sup>524</sup> <baldt hin>wegzubegeben, vndt das weiße netz, vor ejn zeichen der sjcherheitt, vndt vnschuldt zu halten. Petrij *Agricolae*<sup>525</sup> abrechnungen durchsehen.

## 18. Januar 1633

☿ den 18<sup>den</sup>: Januarij<sup>526</sup>. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

*Zeitung*<sup>527</sup> das 66 Mann, zu Padeborn<sup>528</sup> auch eingefallen. Bitten vmb schutz.

Cela me donne des grandes jnquietudes<sup>529</sup>, dieweil mir die *Schwedischen*<sup>530</sup> so hart zusetzen, vndt thun, was Sie selber wollen.

Viel verworrene händel gehabt, wegen [[222r]] eines newen degens, so von *Fürst Ernst*<sup>531</sup> *Seliger* verlaßenschafft, wegkommen, vndt Murle<sup>532</sup> imputirt<sup>533</sup> wirdt, das ers gethan.

Jch habe es meinem bruder<sup>534</sup> zugeschrieben avec menaces de bastonnades a Murle, ou autre, quj l'aura desrobbè, ou enlevè<sup>535</sup>.

Eine mandel<sup>536</sup> goldtamer geschoßen.

---

517 Paris.

518 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

519 *Übersetzung*: "mit dem König von Frankreich"

520 Rolet, Antoine du.

521 Hier: auslösen.

522 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

523 *Übersetzung*: "Ihr habt gut gewählt."

524 Frankreich, Königreich.

525 Agricola, Peter (1607/08-1648).

526 *Übersetzung*: "des Januars"

527 *Zeitung*: Nachricht.

528 Baderborn.

529 *Übersetzung*: "Das bereitet mir große Sorgen"

530 Schweden, Königreich.

531 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

532 Merlau (2), N. N. von.

533 imputiren: zurechnen, zur Last legen.

534 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

535 *Übersetzung*: "mit Androhungen von Stockschlägen an Merlau oder [einen] anderen, der ihn gestohlen oder weggenommen hat"

536 Mandel: Anzahl von fünfzehn.



## 19. Januar 1633

᠖ den 19<den:> Januarij<sup>537</sup>. . . . . bocca<sup>538</sup>.

Petrum Agricola<sup>539</sup> abgefertigett.

Schreiben von Bruder Fritzen<sup>540</sup>, wegen des newen degens, <darumb er Murlen<sup>541</sup> endtschuldiget.>

Brief zum Neuen Jahr, vom herzog von Lünenburg<sup>542</sup> [,] Jtem<sup>543</sup>: Anmahnung von herzog Frantz Albrecht zu Sachßen<sup>544</sup>, auff 2000 {Thaler} so ihm Fürst Ernst<sup>545</sup> sehliges schuldig verblieben, <condolentz, Neu Jahrs wuntzsch, vndt geldtforderung.>

Avis<sup>546</sup> von Caspar Pfau<sup>547</sup> wie dje Schwedischen<sup>548</sup> zu Groß Alsleben<sup>549</sup> gehauset, das Ambthauß erstiegen, insolentzen vervbt, auch nochmals auf die häuser zu fallen, (weil bey den vnderthanen nichts mehr zum besten) drowen. herzog von Lüneburg schickt Seine gemahlin<sup>550</sup> in Ostfrießlandt<sup>551</sup>. Wolfenbütteler<sup>552</sup> streifen. Herzog von Lüneburg hat salvaguardie<sup>553</sup> auf Groß Alsleben ertheilt.

[[222v]]

General Bannier<sup>554</sup>, helt es vor eine große injurie (gleichsam,) daß man die große armée, (dergleichen in 7 iahren nicht zu Bernburg<sup>555</sup> gelegen) so baldt auß dem Fürstenthumb<sup>556</sup> geschoben, vndt (auß vnsern vber 2 mille<sup>557</sup> iahren hero successive<sup>558</sup> wolhergebrachten <iusto titulo<sup>559</sup>> anererbten herrschaften vndt landen) auf seine newerkriegte oder geschenckte

---

537 Übersetzung: "des Januars"

538 Übersetzung: "Maul"

539 Agricola, Peter (1607/08-1648).

540 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

541 Merlau (2), N. N. von.

542 Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von (1582-1641).

543 Übersetzung: "ebenso"

544 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

545 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

546 Übersetzung: "Nachricht"

547 Pfau, Kaspar (1596-1658).

548 Schweden, Königreich.

549 Großalsleben.

550 Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt (1601-1659).

551 Ostfriesland, Grafschaft.

552 Wolfenbüttel.

553 Salva Guardia: Schutzbrief gegen Angriffe oder vor Kriegslasten wie Einquartierungen, Kontributionen und anderen Sonderzahlungen.

554 Banér, Johan Gustafsson (1596-1641).

555 Bernburg.

556 Anhalt, Fürstentum.

557 Übersetzung: "tausend"

558 Übersetzung: "nach und nach"

559 Übersetzung: "gerechterweise"

Stiftsgüther, geschoben, (davon mir doch im geringsten nichts wißendt ist) Aber Banner will es vindiciren<sup>560</sup>, gestalt es auch der Reichscanzler<sup>561</sup> anden wjll. Oh belle rayson!<sup>562</sup>

## 20. Januar 1633

☉ den 20. Januarij<sup>563</sup>.

<Nota Bene Nota Bene Nota Bene<sup>564</sup> [:] Avanthier la Blandina<sup>565</sup> femme servant a mon enfant<sup>566</sup>, fut appellée <a> vive voix[.]<sup>567</sup> >

In die kirche.

Abfertigung Eichens<sup>568</sup>, auf die zusammenkunft nach Deßaw<sup>569</sup>, <vndt wirdt also præsidj<sup>570</sup> 571 adjungirt<sup>572</sup> .>

Vögel geschoßen.

Viel condolentzen vndt Newe Jahre, auch eine intercession<sup>573</sup> von herrn Christoph Burggrafen vnd Herrn zu Dohna<sup>574</sup> pro<sup>575</sup> Adolfo dj Borstel<sup>576</sup>.

<Oxenstern<sup>577</sup> hat Fürst Ludwig<sup>578</sup> naher halle<sup>579</sup> erfordert. Ohj bò!<sup>580</sup> >

## 21. Januar 1633

[[223r]]

☽ den 21. Januarij<sup>581</sup>.

---

560 vindiciren: rächen, bestrafen.

561 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

562 *Übersetzung*: "Oh schöne Billigkeit!"

563 *Übersetzung*: "des Januars"

564 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl, beachte wohl"

565 Benckendorf, Blandina (gest. vor 1648).

566 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

567 *Übersetzung*: "Vorgestern wurde die Blandina, Dienerin für mein Kind, zu lebendiger Stimme gerufen."

568 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

569 Dessau (Dessau-Roßlau).

570 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

571 *Übersetzung*: "dem Präsidenten"

572 adjungiren: begeben, zuordnen.

573 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

574 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

575 *Übersetzung*: "für"

576 Börstel, Adolf von (1591-1656).

577 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf (1583-1654).

578 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

579 Halle (Saale).

580 *Übersetzung*: "Pfui!"

581 *Übersetzung*: "des Januars"

heütte ist Meines kleinen Söhnleins Erdtmann Gideons<sup>582</sup>, geburtstag, daran er ein Jahr alt wirdt, Gott erhalte ihn z zu seines *heiligen* nahmens ehre, der kirchen wolfahrt, seiner selbst zeitlichem vndt ewigem heyl, auch zum wolstande vndt aufnehmen<sup>583</sup> vnsers fürstlichen hauses<sup>584</sup>, nach seinem gnedigen vndt vätterlichen willen, vndt wolgefallen, vmb Christi willen, Amen.

Songe d'avoir esté en une Eglise (me semble au pays de Lünenburg<sup>585</sup>) & qu'on y auroit chantè de nos pseumes, long temps, mesmes alors qu'il falloit faire la priere. Et apres en estre sorty, ie fouillay dans un coffre, apres quelques pappiers, au fond du quel, ie trouvoy le pourtrait d'or, du vieux Duc Christian de Lünenburg<sup>586</sup> en rond, comme sont ses Reichsdalers, mais c'estoit un gnadenpfennig<sup>587</sup>. Et quand ie le tournois a costè le visage & la teste avec le corps sembloit blanc comme d'argent, le tournant autrement tout estoit d'or, non seulement la circomference mais aussy le pourtrait. Ie ne scay, s'il mourra.<sup>588</sup>

## 22. Januar 1633

[[223v]]

σ den 22<sup>sten</sup>: Januarij<sup>589</sup>. {Bedeutung des Symbols nicht ermittelt.}

Die Ritterpferde, gegen die leich<sup>590</sup> begängnüß beschrieben<sup>591</sup>.

heütte consultiren<sup>592</sup> Sie zu Deßaw<sup>593</sup>. Gott gebe glück zu meinen consjliis<sup>594</sup>.

## 23. Januar 1633

ϕ den 23. Januarij<sup>595</sup>.

---

582 Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von (1632-1649).

583 Aufnehmen: Förderung, Wohlfahrt.

584 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

585 Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum.

586 Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von (1566-1633).

587 Gnadenpfennig (Gnadendenarius): Bildnismedaille, die von Landesherrn als Auszeichnung oder Geschenk verliehen wird.

588 *Übersetzung*: "Traum, in einer Kirche gewesen zu sein (mir scheint im Land Lüneburg) und dass man dort lange unsere Psalmen gesungen habe, sogar während man das Gebet verrichten musste. Und nachdem ich hinausgegangen war, wühlte ich in einer Truhe nach einigen Papieren, auf dem Boden von jener fand ich das Porträt des alten Herzogs Christian von Lüneburg aus Gold in runder [Form] wie seine Reichstaler sind, aber es war ein Gnadenpfennig. Und als ich es auf die Seite drehte, schien das Gesicht und der Kopf mit dem Körper weiß wie aus Silber, als ich es herumdrehte, war ansonsten alles aus Gold, nicht nur der Umkreis, sondern auch das Porträt. Ich weiß nicht, ob er sterben wird."

589 *Übersetzung*: "des Januars"

590 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

591 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

592 consultiren: (gemeinsam über etwas) beraten, beratschlagen.

593 Dessau (Dessau-Roßlau).

594 *Übersetzung*: "Beschlüssen"

595 *Übersetzung*: "des Januars"

Getrawmet diese Nacht, daß ein rohtes Thier wehre von Meinem Tigerhunde vndt andern hunden angefallen worden, hette erst außgesehen im tunckelen wie eine Marder, hernacher wie eine wiesel doch endtlich wehre es näher kommen, vndt hetten sich die hunde verlohren vndt gestillet, da hetten wir das Thier recht besehen, hette es recht außgesehen, wie eine rohte katze, mitt funckelenden greßlichen augen, vndt es hette Eichen<sup>596</sup> angesprungen, welcher sich sehr darvor gefürchtet, also daß wir sehr drüber gelachtet, vndt Jch insonderheitt, er hette Sie aber endtlich von [[224r]] Sich geschmißen, Rödern<sup>597</sup> hette sie nichts sonderliches gethan, er hette sich auch nicht vor ihr gefürchtet, endtlich wehre Sie mir <selber> gar wildt vndt grawsam, erst an die Schenckel hernach an den leib gesprungen, also daß ie mir nicht wol darbey gewesen, besorgende<sup>598</sup> Sie würde mir einen bösen biß geben, vndt Eiche<sup>599</sup> vndt Röder hetten es nicht abwehren können, ob ich ihnen schon zugeruffen Sie auch darbey gestanden, vndt sich gestellet, als wollten Sie es gern vermöchten es aber nicht zu thun. Wie nun das Thier platz gehabt, wehre mirs vollendt auf den <lincken> arm vndt achsel gestiegen, hette sich auf die achsel gesezt vndt mich von der seitte, mitt seinem tückischen auge grewlich angesehen, also daß ichs nicht länger ansehen können, vndt angefangen zu ruffen, weil ich darvor als vor einem gespenst erschrocken, Jn dem hat Meine *freundliche herzlief(st)e gemahlin*<sup>600</sup>, meine angst vernehmende, mich auß dem gebrüll aufgeweckt.

[[224v]]

Bescheidserholung vom Marschalckh<sup>601</sup>.

Brieffe auß hollstein<sup>602</sup>.

Avis<sup>603</sup> das Meines Bruders<sup>604</sup> *Sehligen capitän <leütnant>*<sup>605</sup> Bilaw<sup>606</sup> (so newlich alhier<sup>607</sup> gewesen) zu Trinumb<sup>608</sup> ein fleckfieber sive febrem malignam & lethalem<sup>609</sup> bekommen, nach dem er seine schulden bey *hauptmann* Knochen<sup>610</sup> eingemahnet.

## 24. Januar 1633

24 den 24<sup>sten</sup>: Ianuarij<sup>611</sup>.

596 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

597 Röder, Ernst Dietrich von (ca. 1612-1686).

598 besorgen: befürchten, fürchten.

599 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

600 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

601 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

602 Holstein, Herzogtum.

603 *Übersetzung*: "Nachricht"

604 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

605 Capitän-Leutnant: Kommandeur der Leibkompanie eines Generals oder Obristen.

606 Bülow, Johann von (nach 1600-1676(?)).

607 Harzgerode.

608 Trinum.

609 *Übersetzung*: "oder ein bösertiges und tödliches Fieber"

610 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

611 *Übersetzung*: "des Januars"

In die kirche.

Einer, dem ich diese tage angesehen, das er mitt falschen briefen vmbgegangen, vndt allzufrech vndt vnverschämpt gewesen, hat mich in meiner meinung gestärckt, damitt das er als man ihm examiniren<sup>612</sup> wollen, außgerißen, vndt seine briefe im stich gelaßen.

Bruder Fritz<sup>613</sup> jst von Deßaw<sup>614</sup> wiederkommen, mitt bericht daß die Fürstin<sup>615</sup> alda Sehr krank seye.

## 25. Januar 1633

[[225r]]

☞ den 25. Januarij<sup>616</sup>. x

Aufs iagen, re infecta<sup>617</sup>, 2 wölfe haben vier stücke wildes, verjagt.

<[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>618</sup>> *Nota Bene Nota Bene*<sup>619</sup> [:] Bruder Friedrich<sup>620</sup> m'a dit, que Melchior Loyß<sup>621</sup> a trouvé un <[Marginalie:] *Nota Bene Nota Bene*<sup>622</sup>> escrit de la main de feu Son Altesse<sup>623</sup> que la quittance <[Marginalie:] *Nota Bene*<sup>624</sup>> de Roolet<sup>625</sup> estoit ès mains d'Adolf Börstel<sup>626</sup> en France<sup>627 628</sup>.

Meine leütte haben dennoch noch, nach dem wir albereitt hinweg gewesen, 2 Rehe angetroffen, vndt gefangen.

Eiche<sup>629</sup> ist von der Deßawischen<sup>630</sup> zusammenkunft wiederkommen. 1. Revisjon der Rolle<sup>631</sup> soll ein ieder herr<sup>632</sup> selber vornehmen, vndt auß seinem antheil<sup>633</sup> vberschicken etcetera[.] <2.>

---

612 examiniren: ausfragen.

613 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

614 Dessau (Dessau-Roßlau).

615 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

616 *Übersetzung*: "des Januars"

617 *Übersetzung*: "mit unverrichteter Sache"

618 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

619 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

620 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

621 Loyß, Melchior (1576-1650).

622 *Übersetzung*: "Beachte wohl, beachte wohl"

623 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

624 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

625 Rolet, Antoine du.

626 Börstel, Adolf von (1591-1656).

627 Frankreich, Königreich.

628 *Übersetzung*: "hat mir gesagt, dass Melchior Loyß ein Schreiben von der Hand Ihrer seligen Hoheit gefunden hat, dass der Beleg von Rolet in den Händen von Adolf Börstel in Frankreich sei"

629 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

630 Dessau (Dessau-Roßlau).

631 Rolle: Liste, Verzeichnis.

632 Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von (1606-1643); Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650); Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

haftung (sive<sup>634</sup> sorge) vor seine vnderthanen, wie auch die vom adel, vndt rähte in Städten, pro ipsorum subditis<sup>635</sup>, damitt die contribution so doppelt anzulegen, einkomme, durchzüge sollen von erhöheter gesambten dreyfachen contribution abgelegt werden. 3. Meine rationes contra continuationem<sup>636</sup> der allianz mitt Schweden<sup>637</sup>, werden vor vngültig gehalten. *perge perge perge*<sup>638</sup>

## 26. Januar 1633

[[225v]]

ᵝ den 26. Januarij<sup>639</sup>.

Abermals gestern volck<sup>640</sup> gehabt zu Padeborn<sup>641</sup>. Die Plackereyen haben kein ende.

Plackereyen zu Riedern<sup>642</sup>, zum Breittenstein<sup>643</sup>, landesverderben. Diversio<sup>644</sup> durch Wartemßleben<sup>645</sup>.

Caspar Pfau<sup>646</sup> ankommen, allerley discours<sup>647</sup> vom itzigen wesen.

Discours & pourmenade avec mon frere Fürst Friedrich<sup>648</sup> [.]<sup>649</sup>

## 27. Januar 1633

⊙ den 27. Januarij<sup>650</sup>.

Zweymal in die kirche.

Präparatoria<sup>651</sup> zum Morgenden abzugk.

---

633 Anhalt-Bernburg, Fürstentum; Anhalt-Dessau, Fürstentum; Anhalt-Köthen, Fürstentum; Anhalt-Plötzkau, Fürstentum; Anhalt-Zerbst, Fürstentum.

634 *Übersetzung*: "oder"

635 *Übersetzung*: "für derselben Untertanen"

636 *Übersetzung*: "Gründe gegen die Fortsetzung"

637 Schweden, Königreich.

638 *Übersetzung*: "usw. usw. usw."

639 *Übersetzung*: "des Januars"

640 Volk: Truppen.

641 Badeborn.

642 Rieder.

643 Breitenstein.

644 *Übersetzung*: "Ablenkung"

645 Wartensleben, Bernhard (2) von (gest. 1647).

646 Pfau, Kaspar (1596-1658).

647 *Übersetzung*: "Reden"

648 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

649 *Übersetzung*: "Gespräch und Spaziergang mit meinem Bruder Fürst Friedrich."

650 *Übersetzung*: "des Januars"

651 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

## 28. Januar 1633

ᵹ den 28. Januarij<sup>652</sup>

Mitt einem starcken train<sup>653</sup>, vndt gantzer hofstadt, nach Bernburgk<sup>654</sup>, darundter Meines sehligen bruders<sup>655</sup> suite<sup>656</sup>, auch mittbegriffen.

## 29. Januar 1633

σ den 29. Januarij<sup>657</sup>.

Mitt Präsidenten<sup>658</sup> [,] Schwarzberger Marschalck<sup>659</sup> [,] Schwarzberger<sup>660</sup> [,] Melchior Loys<sup>661</sup> conversirt, vndt allerley præparatoria<sup>662</sup> zur leich<sup>663</sup> begängnüß.

## 30. Januar 1633

[[226r]]

ϕ den 30. Januarij<sup>664</sup>.

Gar freundliche Neu Jahrsgratulation von ChurSaxen<sup>665</sup>.

Predigt gehört, des Andreæ Winsij<sup>666</sup>.

Schwestern<sup>667</sup>, vndt Bruder Fritz<sup>668</sup> nach Deßaw<sup>669</sup>.

---

652 *Übersetzung*: "des Januars"

653 *Übersetzung*: "Tross"

654 Bernburg.

655 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

656 *Übersetzung*: "Gefolge"

657 *Übersetzung*: "des Januars"

658 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

659 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

660 Schwartzberger, Georg Friedrich (1591-1640).

661 Loyß, Melchior (1576-1650).

662 *Übersetzung*: "Vorbereitungen"

663 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

664 *Übersetzung*: "des Januars"

665 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

666 Winß, Andreas (gest. 1638).

667 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673).

668 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

669 Dessau (Dessau-Roßlau).

Avis<sup>670</sup> von Eichen<sup>671</sup>, das die Grafen von Stollbergk<sup>672</sup> auß den Pfandtschillingsdörfern<sup>673</sup> nicht alleine den 5<sup>ten</sup>: Mann begehren, sondern auch von ieglicher hufe ½ {Scheffel} rogken, ½ {Scheffel} gersten, ½ {Scheffel} haber, Northäüsisch<sup>674</sup> maß, vndt ¼ {Thaler} an gelde, zu desto beßerer vnderhaltung so wol der Königlich Schwedischen<sup>675</sup>, als Sächs ChurSächsischen<sup>676</sup> soldatesca vndt hetten von dem Schößer<sup>677</sup> zu Sangerhausen<sup>678</sup> schreiben an Eichen außgewircket, welcher es ihme gleichsam jmperiose<sup>679</sup> neben vorzeigung Seines herren patents<sup>680</sup> zu verstehen gibt. Jch befehle, er solle ihm nichts zu wjllen wißen, ob er schon obgedachten befehl vorgezeigt vom Churfürsten von Saxen, welcher nichts gültig ist, in meiner vnmittelbahren landesfürstlichen hoheitt, darinnen die versatzten Stollbergischen lehenstücke gelegen.

[[226v]]

Abermahlige schreiben von *Adolf Börstel*<sup>681</sup> auß Franckreich<sup>682</sup>. Il s'abandonne sur ma cordialité.<sup>683</sup>

### 31. Januar 1633

2 den 31. Jenner. 1633.

Anmahnung von *Fürst Augusto*<sup>684</sup> die contribution des Ianuarij<sup>685</sup>, einzubringen, Je luy ay respondu<sup>686</sup> conveniement<sup>687</sup>; da doch die compensation billich, in allewege, stadt finden sollte.

Meine 7ben iunge fohlen besehen, im forwergke, vndt sonsten nach der haußhaltung gefraget.

*Georg Schuemann*<sup>688</sup>, bey mir gehabt. Jn garten. Marschalck<sup>689</sup> bey mir gehabt.

---

670 *Übersetzung*: "Nachricht"

671 Eichen, Uriel von (1597-ca. 1649/50).

672 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg).

673 Breitenstein; Dankerode; Neudorf.

674 Nordhausen.

675 Schweden, Königreich.

676 Sachsen, Kurfürstentum.

677 Cuvelierer, Heinrich (1590-1641).

678 Sangerhausen, Amt.

679 *Übersetzung*: "gebieterisch"

680 Patent: Urkunde über die Verleihung eines Rechts, Erlaubnisschein.

681 Börstel, Adolf von (1591-1656).

682 Frankreich, Königreich.

683 *Übersetzung*: "Er vertraut auf meine Aufrichtigkeit."

684 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

685 *Übersetzung*: "Januar"

686 *Übersetzung*: "Ich habe ihm geantwortet"

687 *Übersetzung*: "gebührenderweise"

688 Schumann, Georg (gest. 1636).

689 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).



# Personenregister

- Agricola, Peter 21, 21, 24, 25, 26, 27  
Aitzema, Foppe van 12, 18  
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 5, 29  
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7, 8, 12, 33  
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 25, 31  
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 6, 7, 31  
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 8, 12, 33  
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 2, 3, 3, 11, 30  
Anhalt-Bernburg, Erdmann Gideon, Fürst von 15, 16, 28, 29  
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 5, 5, 8, 10, 12, 13, 21, 22, 24, 25, 25, 26, 27, 29, 30, 33, 33  
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 8, 12, 33  
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 8, 12, 33  
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von 8, 9, 18, 22, 22, 23, 25, 25, 26, 26, 27, 31, 31, 32, 33  
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 31  
Anhalt-Dessau, Georg Aribert, Fürst von 31  
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 7, 31  
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 8, 12, 33  
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 8, 15, 28, 31  
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 8, 15, 16, 20, 21, 31, 34  
Anna, Königin von Frankreich und Navarra, geb. Infantin von Spanien 9  
Arnim, Hans Georg von 5  
Asseburg, Sophia Dorothea von der, geb. Lützwitz 2, 3  
Banér, Johan Gustafsson 14, 27  
Barwasser, Tilman 18  
Benckendorf, Blandina 28  
Bila, Hans Christian von 13  
Bila, Maria von, geb. Krosigk 13  
Börstel, Adolf von 28, 31, 34  
Börstel, Heinrich (1) von 16, 19, 19, 21, 28, 33  
Bourbonen, Dynastie 9  
Brandenburg, Georg Wilhelm, Kurfürst von 21, 22  
Brandenburg-Jägerndorf, Johann Georg, Markgraf von 4  
Braunschweig-Calenberg, Anna Eleonora, Herzogin von, geb. Landgräfin von Hessen-Darmstadt 27  
Braunschweig-Calenberg, Georg, Herzog von 20, 27  
Braunschweig-Lüneburg, Christian (d. Ä.), Herzog von 29  
Brünneck, Abraham von 25  
Bülow, Johann von 21, 21, 23, 24, 30  
Cuvelierer, Heinrich 34  
Deuerlin von Falkengrund, Sigmund Konrad 8  
Dieter, Reichard 23  
Dohna, Christoph, Burggraf von 28  
Eichen, Uriel von 28, 30, 30, 31, 34  
Erlach, Burkhard (1) von 13, 21, 30, 33, 34  
Greiffenberg, N. N. von 12, 12, 23, 24  
Gronsfeld, Jost Maximilian, Graf von 8  
Gustav II. Adolf, König von Schweden 6, 17  
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von 22  
Harschleben, Johann (1) 17  
Hessen-Darmstadt, Georg II., Landgraf von 18  
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 22  
Hoym, August von 4, 5, 10, 10  
Innhausen und Knyphausen, Dodo von 20, 20  
Jahrs, Sebastian 2, 16  
Jesus Christus 4  
Kagg till Mariestad, Lars, Graf 2  
Knoch(e), Hans Ludwig von 8  
Knoch(e), Kaspar Ernst von 30  
La Haye, N. N. de 9  
Lanius, Nikolaus 16, 17

Leuthner, Johannes 2  
 Lorraine, Marie de, geb. Rohan 9  
 Löwenstein-Scharfeneck, Georg Ludwig, Graf von 15  
 Loyß, Melchior 17, 18, 22, 23, 31, 33  
 Ludwig, Paul 8, 12, 18, 18, 22, 22  
 Ludwig XIII., König von Frankreich 9, 9, 14, 14, 14, 25  
 Merlau (2), N. N. von 12, 24, 26, 27  
 Montmorency, Henri II, Duc de 9  
 N. N., Anna 2  
 N. N., Balthasar (1) 12  
 Österreich, Haus (Herzöge bzw. Erzherzöge von Österreich) 11  
 Oxenstierna af Södermöre, Axel Gustafsson, Graf 2, 5, 5, 10, 15, 16, 21, 23, 25, 28, 28  
 Pfalz, Friedrich V., Kurfürst von der 4  
 Pfalz-Veldenz-Lauterecken, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 15  
 Pfau, Kaspar 4, 15, 20, 22, 25, 27, 32  
 Plato, Hans Ernst von 24  
 Pommern, Bogislaw XIV., Herzog von 22  
 Radziwill, Krzysztof, Fürst 7  
 Röder, Ernst Dietrich von 13, 24, 30  
 Rolet, Antoine du 25, 31  
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 4, 5, 5, 6, 6, 7, 10, 11, 17, 33  
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 27  
 Sachsen-Weimar, Bernhard, Herzog von 15  
 Schleinitz, Joachim von 5  
 Schlesien-Brieg-Liegnitz, Sophia Katharina, Herzogin von, geb. Herzogin von Schlesien-Münsterberg-Oels  
 Schlesien-Münsterberg-Oels, Barbara Margaretha, Herzogin von  
 Schumann, Georg 34  
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 16, 17, 19, 19, 21, 33  
 Selbling, N. N. von 23  
 Sommerlat, Johannes Levi von 23  
 Stammer, Adrian Arndt (von) 13, 19  
 Stammer, Hermann Christian (von) 12, 13, 13, 16, 19  
 Steinbach (2), N. N. von 13  
 Stolberg, Familie (Grafen von Stolberg) 34  
 Taupadel, Georg Christoph von 19  
 Türckhammer, Andreas 17  
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 8, 11  
 Wartensleben, Bernhard (2) von 32  
 Werthern, Georg von 10  
 Winß, Andreas 33

# Ortsregister

- Abberode 18  
Alikendorf 25  
Anhalt, Fürstentum 23, 25, 27  
Anhalt-Bernburg, Fürstentum 31  
Anhalt-Dessau, Fürstentum 31  
Anhalt-Köthen, Fürstentum 31  
Anhalt-Plötzkau, Fürstentum 31  
Anhalt-Zerbst, Fürstentum 31  
Badeborn 26, 32  
Ballenstedt(-Hoym), Amt 15, 16, 17, 20  
Bernburg 8, 8, 12, 12, 13, 17, 19, 20, 20, 22,  
22, 23, 24, 27, 33  
Bernburg, Amt 20  
Béziers 9  
Bode, Fluss 20  
Braunschweig und Lüneburg, Herzogtum 29  
Breitenstein 32, 34  
Dankerode 34  
Dessau (Dessau-Roßlau) 20, 28, 29, 31, 31, 33  
Dresden 10, 11, 12, 18, 21  
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 7  
Ermsleben 4  
Finnland 25  
Franken 23  
Frankreich, Königreich 8, 9, 14, 17, 18, 22, 25,  
26, 31, 34  
Gernrode 24  
Gernrode, Amt 4, 15, 20  
Gröbzig 19  
Gröna 19  
Großalsleben 25, 27  
Großalsleben, Amt 25  
Groß Germersleben 25  
Güntersberge, Amt 15, 20  
Halle (Saale) 15, 16, 18, 19, 19, 20, 28  
Hamburg 12, 18  
Harz 19  
Harzgerode 3, 5, 18, 21, 22, 30  
Harzgerode, Amt 15, 20  
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)  
6, 6, 6, 7, 9  
Heringen (Helme) 13  
Holstein, Herzogtum 30  
Hoym 24  
Italien 9  
Kleinalsleben 25  
Konstantinopel (Istanbul) 9  
Köthen 19, 20  
Leipzig 8, 13, 16, 18, 18, 22  
Lübeck 3  
Magdeburg 2  
Mansfeld, Grafschaft 7  
Mecklenburg, Herzogtum 21  
Meißen, Markgrafschaft 12, 17  
Moskauer Reich 7  
Navarra (Basse Navarre), Königreich 9  
Neudorf 18, 34  
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben  
Vereinigten Provinzen) 18  
Nordhausen 34  
Nürnberg 23  
Obersächsischer Reichskreis 7, 11  
Osmanisches Reich 4  
Ostfriesland, Grafschaft 27  
Paris 14, 25  
Plötzkau 11, 15, 20  
Polen, Königreich 7, 7, 11, 12, 17  
Quedlinburg 16, 17  
Rieder 32  
Saale, Fluss 20  
Sachsen, Kurfürstentum 6, 11, 34  
Sachsen-Weimar, Herzogtum 18  
Sangerhausen, Amt 34  
Schlesien, Herzogtum 17  
Schlesien-Jägerndorf, Herzogtum 4  
Schweden, Königreich 2, 5, 6, 11, 23, 25, 26,  
27, 32, 34  
Selke, Fluss 17, 20  
Spanien, Königreich 9  
Staßfurt 20  
Trinum 30  
Weser, Fluss 15, 22  
Wolfenbüttel 15, 27  
Zwickau 15